



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Landwirtschaftsstatistik 2020



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Thomas Erhart T +423 236 67 46 info.as@llv.li
Gestaltung	Karin Knöllner
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Periodisch
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse der Landwirtschaftsstruktur	9
3.1 Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe	9
3.2 Nutztiere	14
3.3 Landwirtschaftliche Förderungsleistungen	15
4 Ländervergleich	15
4.1 Schweiz	15
4.2 Österreich	17
Vergleichsgrafiken Liechtenstein, Schweiz und Österreich	18
B Tabellenteil	
1 Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe	21
2 Nutztiere	49
3 Landwirtschaftliche Förderungsleistungen	57
4 Zeitreihen	61
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	77
2 Qualität	81
3 Erhebungsformulare	85
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	94
2 Begriffserklärungen	95

Tabellenverzeichnis

1 Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

Betriebe nach Grössenklasse 2020	22
Betriebe nach Erwerbstyp 2020	23
Betriebe nach gesamtbetrieblicher Bewirtschaftungsart 2020	24
Betriebe nach Betriebstyp 2020	25
Betriebe nach Beitragstyp 2020	26
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Beschäftigungsgrad 2020	27
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit 2020	28
Betriebsleiter nach Beschäftigungsgrad 2020	29
Betriebsleiter nach Altersklasse 2020	30
Wichtigste Flächenkategorien 2020 (in Aren)	31
Betriebe nach Flächenkategorie 2020	32
Getreidefläche 2020 (in Aren)	33
Hackfrüchte, Hülsenfrüchte und Ölsaaten 2020 (in Aren)	34
Übriges Ackerland 2020 (in Aren)	35
Flächen mit Dauerkulturen 2020 (in Aren)	36
Übrige landwirtschaftliche Nutzfläche 2020 (in Aren)	37
Nutztierbestand 2020	38
Betriebe mit Nutztieren 2020	39
Rindviehbestand 2020	40
Betriebe mit Rindvieh 2020	41
Bestand Tiere der Pferdegattung 2020	42
Schafbestand 2020	43
Ziegenbestand 2020	44
Schweinebestand 2020	45
Nutzhühnerbestand 2020	46
Vieh- und Geflügelbestände in Grossvieheinheiten (GVE) 2020	47
Nutztiere gesömmert 2020	48

2 Nutztiere

Nutztierbestand 2020	50
Nutztierhalter 2020	50
Rindviehbestand 2020	51
Rindviehhalter 2020	52
Bestand Tiere der Pferdegattung 2020	53
Schafbestand 2020	53
Ziegenbestand 2020	54
Schweinebestand 2020	54
Nutzhühnerbestand 2020	55
Vieh- und Geflügelbestände in Grossvieheinheiten (GVE) 2020	55

3 Landwirtschaftliche Förderungsleistungen

Förderungsleistungen zur Existenzsicherung (Einkommensbeiträge) 2020	58
Förderungsleistungen für ökologische Bewirtschaftung und tiergerechte Betriebsführung (Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge) 2020	59
Förderungsleistungen für Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzertragsstandorten (Erschwernisbeiträge) 2020	60

4 Zeitreihen

Betriebe nach Grössenklasse in ha seit 1929	62
Betriebe nach Erwerbstyp und Zone seit 1929	63
Bewirtschaftung nach BIO-Richtlinien seit 2005	64
Betriebe nach Betriebstyp 2005 - 2013 (gemäss FAT99)	65
Betriebe nach Betriebstyp seit 2013 (gemäss ZA2015)	65
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Beschäftigungsgrad seit 1995	66
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit seit 1929	67
Betriebsleiter nach Beschäftigungsgrad seit 1965	68
Betriebsleiter nach Altersklasse und Durchschnittsalter der Betriebsleiter seit 2005	69
Wichtigste Flächenkategorien seit 1929 (in Aren)	70
Landwirtschaftliche Förderungsleistungen seit 2010	71
Nutztierhalter und Nutztierbestand seit 1812	72
Milchlieferungen und -verarbeitung nach Produkt seit 1950 (in 100 kg)	74
Weinernte nach Gemeinde seit 1955 (in Hektoliter)	75
Arealstatistik 1984, 1996, 2002, 2008 und 2014	76

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Landwirtschaftsstatistik ist es, die Struktur und die Entwicklung der Landwirtschaft darzustellen und Vergleichsdaten zur Schweiz und zu Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bereitzustellen.

Der Landwirtschaftsstatistik 2020 liegen im Wesentlichen Auswertungen von zwei Grundgesamtheiten vor. Einerseits wurden die Betriebsstrukturen der 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet. Andererseits bildeten die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit.

Die vorliegende Landwirtschaftsstatistik enthält Tabellen zum Berichtsjahr 2020 und Zeitreihentabellen.

Die gesetzliche Grundlage für die vorliegende Landwirtschaftsstatistik bildet das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Besonders danken wir den Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt für die Zusammenstellung der Basisdaten und die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zu diesem Thema online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 30. September 2021

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Weniger, aber grössere Landwirtschaftsbetriebe

Im Jahr 2020 gab es gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik 95 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe in Liechtenstein. Diese bewirtschafteten eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 3 584 ha. Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb lag bei 37.7 ha. Im Jahr 2016 bewirtschafteten die 102 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 3 592 ha. Dies entsprach einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von durchschnittlich 35.2 ha pro Betrieb.

Anteil der Bio-Betriebe steigt

In Liechtenstein produzierten im Jahr 2020 38 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe bzw. ein Anteil von 40.0% nach den Richtlinien des biologischen Landbaus. Sie bewirtschafteten dabei eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 1 470 ha. Im Jahr 2016 waren es 38 Betriebe bzw. ein Anteil von 37.3% gewesen, die eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 1 366 ha bewirtschafteten.

Durchschnittsalter der Betriebsleiter sinkt

Das Durchschnittsalter der 95 Betriebsleiter der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe betrug im Jahr 2020 47.3 Jahre. Es reduzierte sich im Vergleich zum Jahr 2016 um 0.4 Jahre. 2016 lag das Durchschnittsalter bei 47.7 Jahren.

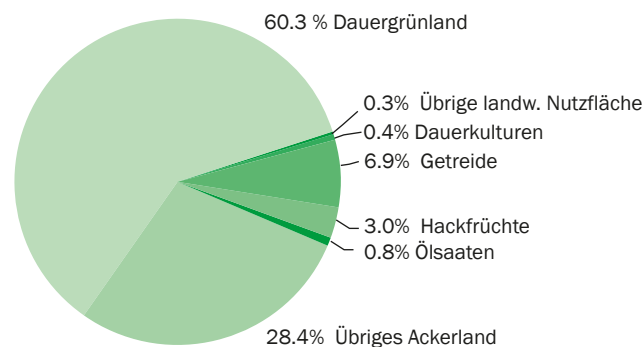
Rindviehbestand pro Betrieb erhöht sich

Die 76 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe mit Rindvieh hielten im Jahr 2020 durchschnittlich 82.1 Stück Rindvieh pro Betrieb. Im Jahr 2016 waren es 75.5 Stück Rindvieh pro Betrieb gewesen. Insgesamt hielten die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2020 6 237 Stück Rindvieh. Dies sind 425 Stück Rindvieh mehr als im Jahr 2016.

4 868 Grossvieheinheiten

Den 325 Nutztierhaltern (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) in Liechtenstein gehörten im Jahr 2020 insgesamt 4 868 Grossvieheinheiten (GVE) aller Tiergattungen. Die Nutztierhalter hielten im Jahr 2020 6 327 Stück Rindvieh. Davon waren 2 281 Milchkühe. Im Jahr 2016 gab es in Liechtenstein 6 232 Stück Rindvieh (davon 2 232 Milchkühe) und insgesamt 4 795 GVE aller Tiergattungen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) nach Kultur in Prozent 2020



Landwirtschaftliche Nutzfläche = 3 584 ha

3 Analyse der Landwirtschaftsstruktur

3.1 Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

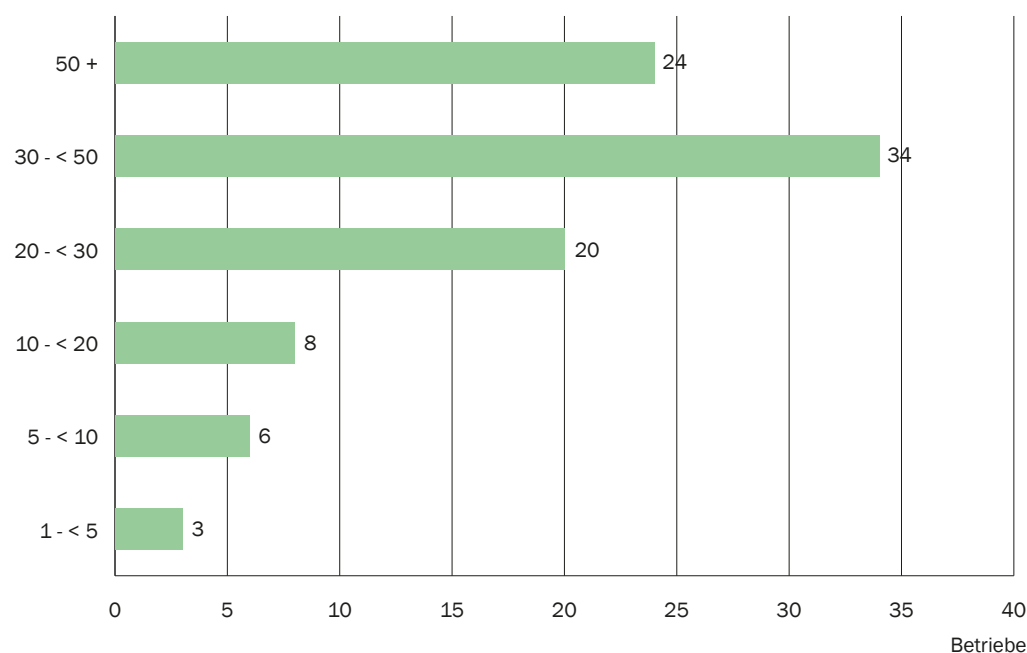
95 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

Im Jahr 2020 gab es in Liechtenstein 95 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe. Gegenüber dem Jahr 2016 nahm die Zahl der Betriebe um 7 Betriebe ab. Von den 95 Betrieben im Jahr 2020 wurden 89 Betriebe im Vollerwerb (93.7%), 5 im Haupterwerb (5.3%) und 1 im Nebenerwerb (1.1%) geführt. Im Jahr 2020 hatten 75 Betriebe (78.9%) ihren Betriebsstandort in der Talzone (inkl. Gemeinde Planken). In der Bergzone (Triesenberg und Schellenberg) befanden sich 20 Betriebe. Im Oberland gab es 59 Betriebe. Im Unterland waren es 36 Betriebe. Die Gemeinde Triesenberg wies mit 16 Betrieben die grösste Anzahl an Betrieben pro Gemeinde auf.

78 Betriebe bewirtschafteten im Jahr 2020 eine landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) von 20 ha und mehr. Dies entspricht 82.1% der Betriebe. 24 Betriebe (25.3%) wiesen eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 50 ha und mehr auf. Die Anzahl der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche unter 5 ha lag bei 3 Betrieben (3.2%). Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb belief sich auf 37.7 ha. Im Jahr 2016 betrug die landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb 35.2 ha. In der Talzone bewirtschafteten die Betriebe im Jahr 2020 durchschnittlich eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 40.8 ha. Die Bergbetriebe wiesen im Durchschnitt eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 26.1 ha auf.

Betriebe nach Grössenklasse in ha 2020

Grössenklasse in ha LN



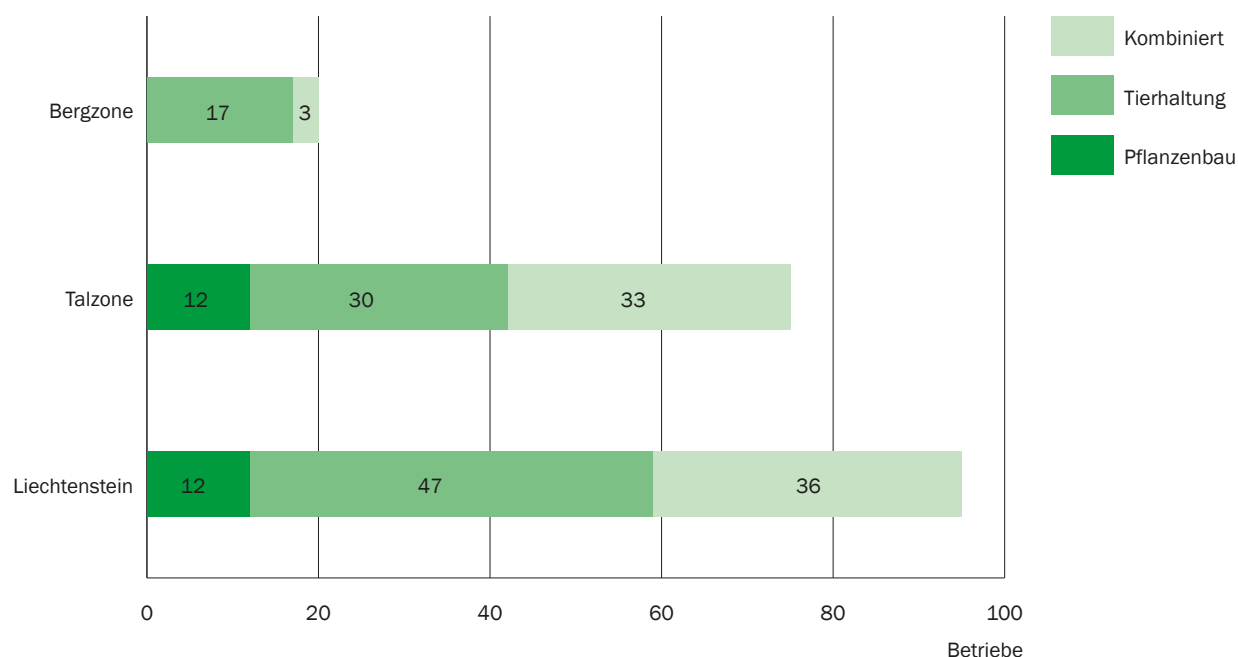
Der Anteil der Betriebe, die ihren Betrieb nach biologischen Richtlinien bewirtschafteten, lag im Jahr 2020 bei 40.0% oder 38 Betrieben. 57 Betriebe bzw. 60.0% bewirtschafteten ihren Betrieb nach den Richtlinien des ökologischen Leistungsnachweises. Im Vergleich zum Jahr 2016 blieb die Zahl der Bio-Betriebe gleich gross, ihr Anteil erhöhte sich aber um 2.7 Prozentpunkte.

47 Betriebe (49.5%) waren gemäss der Betriebstypologie ZA2015 dem Bereich Tierhaltung zuzuordnen. Davon zählten 23 Betriebe zum Typ Milchkühe, 9 Betriebe zum Typ Pferde/ Schafe/ Ziegen und 8 Betriebe zum Typ Rind-

vieh gemischt. 12 Betriebe (12.6%) gehörten zum Bereich Pflanzenbau. 36 Betriebe (37.9%) waren kombinierte Betriebe, wobei 24 Betriebe keinem Betriebstyp zugeordnet werden konnten.

Alle 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe erhielten im Jahr 2020 sowohl Einkommensbeiträge als auch Abgeltungs- oder Tierwohlbeiträge für die ökologische Bewirtschaftung und die tiergerechte Betriebsführung. 57 Betriebe bekamen zusätzlich Erschwernisbeiträge im Rahmen der Abgeltung von Produktionserschwerissen für die Bewirtschaftung des Berggebiets und der Hanglagen.

Betriebe nach Betriebstyp und Zone 2020



Durchschnittlich 3.2 Beschäftigte pro Betrieb

Im März 2020 waren gemäss den Angaben der Landwirte 306 Personen (ohne Lernende) in den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben beschäftigt. Dies sind 13 Personen weniger als im Jahr 2016. Pro Betrieb waren im Jahr 2020 durchschnittlich 3.2 Personen beschäftigt. Im Jahr 2016 waren es durchschnittlich 3.1 Beschäftigte gewesen.

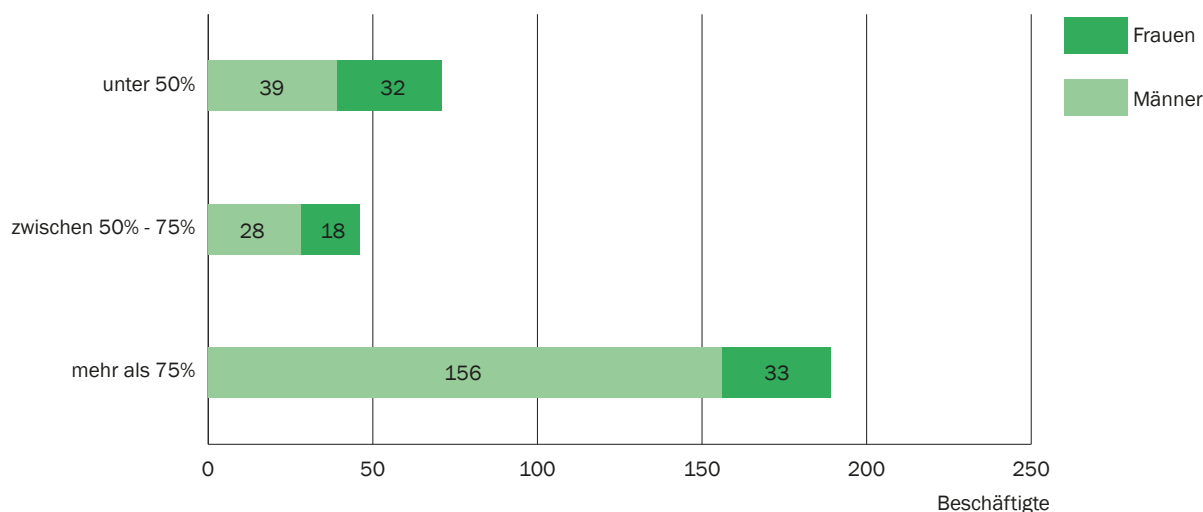
Im Jahr 2020 waren von den 306 Beschäftigten 83 Frauen (27.1%) und 223 (72.9%) Männer.

189 Personen bzw. 61.8% arbeiteten im Jahr 2020 mit einem Beschäftigungsgrad von mehr als 75%. Im Jahr 2016 lag dieser Anteil bei 57.7% bzw. 184 Personen. Bei den Personen mit hohem Beschäftigungsgrad handelte es

sich zum grössten Teil (82.5%) um Männer. 15.0% bzw. 46 Personen arbeiteten mit einem Beschäftigungsgrad von 50 bis 75%. Im Jahr 2016 lag diese Zahl bei 50 Personen bzw. einem Anteil von 15.7%. Der Anteil der Beschäftigten mit einem Beschäftigungsgrad von unter 50% lag bei 23.2% bzw. 71 Personen. Im Jahr 2016 lag der Anteil der Personen mit einem Beschäftigungsgrad von unter 50% bei 26.6% bzw. 85 Personen. Gemäss Beschäftigungsstatistik per 31. Dezember 2020 waren in der Landwirtschaft (Anbau Pflanzen, Tierhaltung, Gemischte Landwirtschaft) 215 Personen beschäftigt. Die Differenz der Anzahl der Beschäftigten in den beiden Erhebungen ist insbesondere saisonal bedingt.

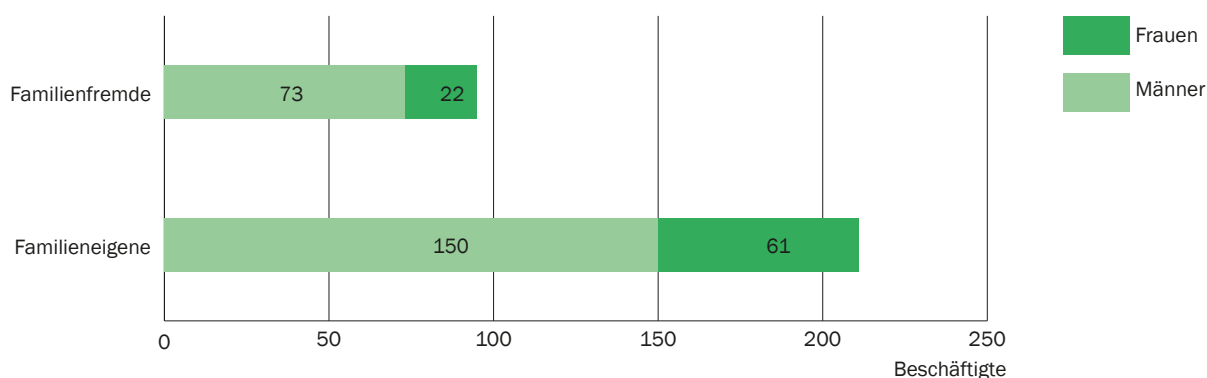
Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht 2020

Beschäftigungsgrad



Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit und Geschlecht 2020

Familienzugehörigkeit



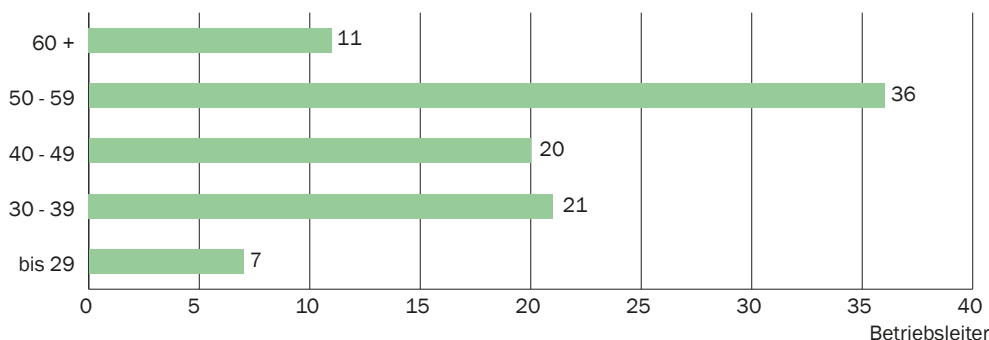
Von den 306 Beschäftigten waren im Jahr 2020 69.0% oder 211 Personen familieneigene Beschäftigte. Davon waren wiederum 61 Personen Frauen und 150 Personen Männer (71.1%). Im Jahr 2016 betrug der Anteil der familieneigenen Beschäftigten 68.3%.

Im Jahr 2020 waren von den 95 Betriebsleitern 91 Personen Männer (95.8%) und 4 Personen Frauen. 83 Betriebsleiter (87.4%) arbeiteten mehr als 75% ihrer Arbeitszeit im Betrieb. Im Jahr 2016 waren dies 85.3% bzw. 87 Betriebs-

leiter gewesen. 3.2% bzw. 3 Betriebsleiter arbeiteten im Jahr 2020 unter 50% ihrer Arbeitszeit im Betrieb. Im Jahr 2016 waren es 4 Betriebsleiter bzw. 3.9% gewesen. Von den 95 Betriebsleitern waren im Jahr 2020 49.5% oder 47 Personen 50 Jahre oder älter. 11 Betriebsleiter (11.6%) waren 60 Jahre oder älter. 7 Betriebsleiter (7.4%) waren unter 30 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Betriebsleiter belief sich auf 47.3 Jahre. Im Jahr 2016 lag das Durchschnittsalter bei 47.7 Jahren. Dies bedeutet, dass sich das Durchschnittsalter der Betriebsleiter um 0.4 Jahre gesenkt hat.

Betriebsleiter nach Altersklasse 2020

Altersklasse in Jahren



3 584 ha landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) der 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe belief sich im Jahr 2020 auf 3 584 ha. Im Jahr 2016 betrug sie 3 592 ha. Damit hat sich die landwirtschaftliche Nutzfläche der anerkannten Betriebe im Vergleich zum Jahr 2016 um 8 ha reduziert.

Im Jahr 2020 lagen 3 061 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche (85.4%) in der Talzone und 523 ha in der Bergzone. Die landwirtschaftliche Nutzfläche teilte sich in 1 398 ha Ackerland (39.0%), 2 160 ha Dauergrünland (60.3%), 15 ha Dauerkulturen (0.4%) und 10 ha übrige landwirtschaftliche Nutzfläche (0.3%) auf. Im Vergleich zum Jahr 2016 nahmen das Ackerland um 43 ha, das Dauergrünland um 85 ha und die Dauerkulturen um 2 ha zu. Die übrige landwirtschaftliche Nutzfläche ging um 138 ha zurück. Die Abnahme der übrigen landwirtschaftlichen Nutzfläche und die Zunahme der Dauergrünfläche ist gemäss Amt für Umwelt auf eine Umstellung der Erfassung der Streueflächen zurückzuführen.

Das Ackerland bestand im Jahr 2020 aus 246 ha Getreidefläche, 107 ha Hackfrüchte, 2 ha Hülsenfrüchte, 29 ha Ölsaaten und 1 015 ha übriges Ackerland.

Von den 246 ha Getreidefläche wurden 128 ha für den Anbau von Brotgetreide und 118 ha für Futtergetreide verwendet. Auf 122 ha der Brotgetreidefläche wurde Weizen angebaut. Beim Futtergetreide bildete die Gerste mit 43 ha die Hauptkultur. Im Vergleich zum Jahr 2016 nahm die Getreidefläche um 31 ha zu. Das Brotgetreide hat um 26 ha und das Futtergetreide um 5 ha zugenommen.

Bei den Hackfrüchten war im Jahr 2020 der Anbau von Kartoffeln mit 82 ha die wichtigste Kultur. Im Vergleich zum Jahr 2016 nahm die Anbaufläche für Kartoffeln um 5 ha zu. 2020 wurden auf 17 ha Zuckerrüben angebaut. Die Anbaufläche für Zuckerrüben nahm im Vergleich zu 2016 um 7 ha ab. Im Jahr 2020 wurden auf 2 ha Hülsenfrüchte angebaut. Im Jahr 2016 waren es 4 ha gewesen. Die Ölsaaten haben im Vergleich zum Jahr 2016 von 14 ha auf

29 ha zugenommen. Die Zunahme der Ölsaaten hängt vor allem mit dem Anbau von Hanf auf 15 ha zusammen.

Die wichtigste Kategorie des übrigen Ackerlands bildet das Ackerfutter. 466 ha der Ackerfutterfläche wurden als Kunstwiesen und 350 ha für den Anbau von Silo- und Grünmais genutzt. Der Anteil des Ackerfutters an der landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug 22.8%. Gegenüber dem Jahr 2016 nahmen die Fläche der Kunstwiesen um 12 ha und der Anbau von Silo- und Grünmais um 47 ha ab. Zum übrigen Ackerland zählt auch der Gemüseanbau. 134 ha wurden für den Anbau von einjährigem Freilandgemüse und 46 ha für den Anbau von Freilandkonservengemüse verwendet. Die Anbauflächen für das einjährige Freilandgemüse nahmen im Vergleich zum Jahr 2016 um 51 ha und für Freilandkonservengemüse um 2 ha zu.

Die Streueflächen betrugen im Jahr 2020 10 ha. Sie nahmen im Vergleich zum Jahr 2016 um 138 ha ab. Die Abnahme der Streueflächen und die Zunahme der Dauergrünfläche ist gemäss Amt für Umwelt auf eine Umstellung der Erfassung der Streueflächen zurückzuführen.

Von den 95 Betrieben bauten 48 Betriebe Getreide und 30 Betriebe Hackfrüchte an. 73 Betriebe zählten Ackerland und alle 95 Betriebe Dauergrünland zu ihrer landwirtschaftlichen Nutzfläche.

82.1 Stück Rindvieh pro Betrieb

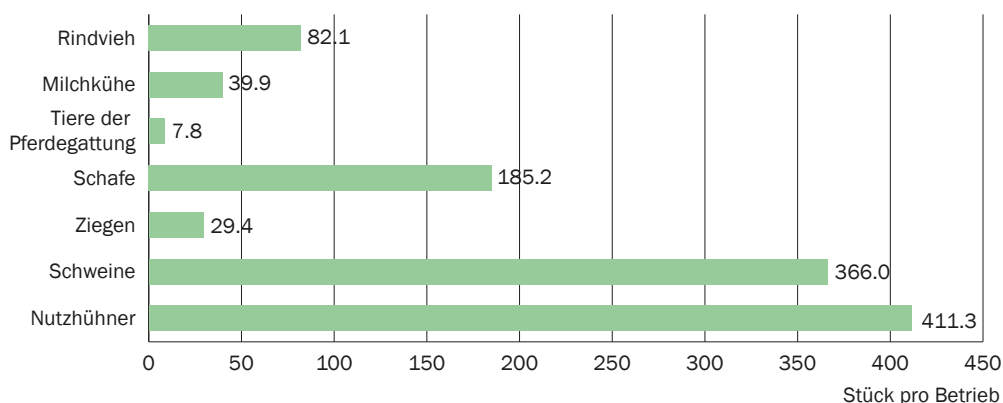
Im Jahr 2020 hielten die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe 6 237 Stück Rindvieh. Im Jahr 2016 waren es 5 812 Stück Rindvieh gewesen. Es ist zu bemerken, dass die Rindviehbestände seit dem Jahr 2016 per Stichtag 1. Januar ausgewiesen werden. Zuvor war es der Bestand im Frühling gewesen. Von den 6 237 Stück Rindvieh waren 2 736 Kühe, wovon 2 273 Milchkühe waren. Im Vergleich zum Jahr 2016 sind dies 46 Milchkühe mehr.

Seit dem Jahr 2020 können nur noch die Tiere der Pferdegattung ausgewiesen werden. Eine Unterscheidung zwischen Pferden und anderen Tieren der Pferdegattung (Maulesel, Maultiere, Ponys, Kleinpferde und Esel) ist nicht mehr möglich. Zudem wird der Bestand wie beim Rindvieh per Stichtag 1. Januar ausgewiesen. Die Anzahl der Tiere der Pferdegattung lag im Jahr 2020 bei 282 Stück.

Die Zahlen zu den anderen Tiergattungen zeigen weiterhin den Bestand im Frühling. Der Schafbestand betrug 3 519 Stück. Des Weiteren wurden auf den anerkannten Betrieben 294 Ziegen, 1 464 Schweine sowie 13 984 Nutzhühner gehalten. Gegenüber dem Jahr 2016 haben die Bestände der Schafe und Schweine abgenommen. So hielten die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2020 114 Schafe und 325 Schweine weniger als im Jahr 2016. Die Bestände der Ziegen und Nutzhühner haben im Vergleich zum Jahr 2016 um 98 Tiere bzw. 2 722 Tiere zugenommen.

76 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe hielten im Jahr 2020 Rindvieh. Davon hielten wiederum 57 Betriebe

Durchschnittlicher Nutztierbestand pro anerkannten Landwirtschaftsbetrieb mit jeweiliger Tierhaltung 2020



durchschnittlich 39.9 Milchkühe. Im Jahr 2020 gab es 36 Betriebe mit Tieren der Pferdegattung, 34 Betriebe mit Nutzhühnern, 19 Betriebe mit Schafen, 10 Betriebe mit Ziegen und 4 Betriebe mit Schweinen. Durchschnittlich kamen auf die Betriebe mit Rindvieh 82.1 Stück Rindvieh pro Betrieb. Im Jahr 2016 waren es 75.5 Stück Rindvieh pro Betrieb gewesen. Die Betriebe mit Schafen hielten im Jahr 2020 durchschnittlich 185.2 Schafe pro Betrieb. 2016 waren es 173.0 Schafe pro Betrieb gewesen.

Von den 6 237 Stück Rindvieh wurden im Jahr 2020 1 977 Stück auf Alpen in liechtensteinischem Besitz gesömmert. Dies entspricht rund einem Drittel des Rindviehbestands. Ausserdem wurden 72 Schafe, 69 Ziegen und 48 Tiere der Pferdegattung gesömmert.

Die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe des Jahres 2020 hielten im Jahr 2019 (1.1. - 31.12.2019) durchschnittlich 4 697 Grossvieheinheiten (GVE). Pro Betrieb ergab dies 49.4 GVE. Im Jahr 2016 hielten die 102 aner-

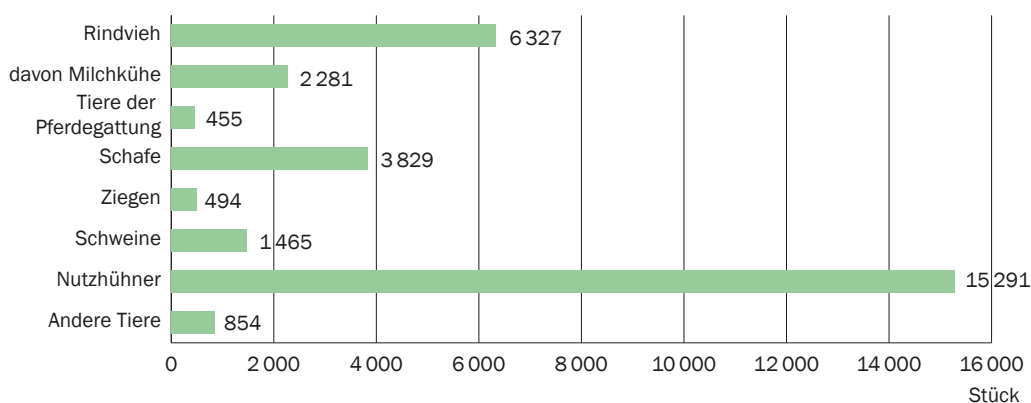
kannten Landwirtschaftsbetriebe insgesamt 4 545 GVE. Der Rindviehbestand zählte durchschnittlich 3 817 GVE. Die Betriebe mit Rindvieh hielten durchschnittlich 50.2 Rindvieh-GVE. Im Jahr 2016 waren es 48.3 Rindvieh-GVE pro Betrieb mit Rindvieh bzw. insgesamt 3 716 Rindvieh-GVE gewesen.

3.2 Nutztiere

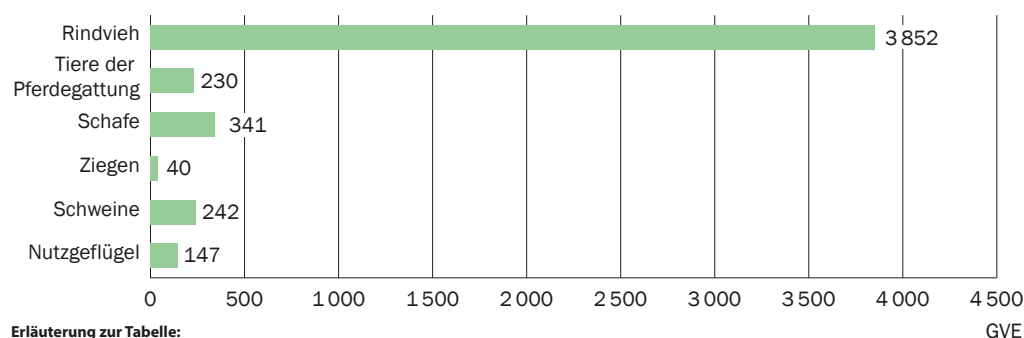
Die Grundgesamtheit für die Auswertung der Nutztierbestände bilden alle Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe), die Rindvieh, Tiere der Pferdegattung oder ein Nutztier gemäss Formular der Tiererhebung halten. Im Jahr 2020 waren dies 325 Nutztierhalter. In Liechtenstein gab es im Jahr 2020 gesamthaft 6 327 Stück Rindvieh. Davon waren 2 281 Stück Milchkühe. Ausserdem hielten die Tierhalter 455 Tiere der Pferdegattung, 3 829 Schafe, 494 Ziegen, 1 465 Schweine, 15 291 Nutzhühner, 854 andere Tiere und 1 175 Bienenvölker.

Im Vergleich zum Jahr 2016 hielten die Nutztierhalter 95 Stück Rindvieh, 17 Tiere der Pferdegattung, 171 Ziegen

Nutztierbestände der Nutztierhalter 2020



Nutztierbestände der Nutztierhalter in Grossvieheinheiten (GVE) 2020



Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Bestand in Grossvieheinheiten für den Zeitraum 1.1. - 31.12.2019.

sowie 2 612 Nutzhühner mehr. Ausserdem wurden im Vergleich zu 2016 141 Bienenvölker mehr gepflegt. Hingegen nahmen die Schafe im Vergleich zum Jahr 2016 um 221 Tiere, die Schweine um 324 Tiere sowie die anderen Tiere um 8 Tiere ab.

Insgesamt gehörten den Nutztierhaltern des Jahres 2020 im Jahr 2019 (1.1. - 31.12.2019) durchschnittlich 4 868 GVE. Im Jahr 2016 waren es 4 795 GVE gewesen.

Der Grossteil des Schweine- (99.9%), Rindvieh- (98.6%), Schaf- (91.9%), Nutzhühner- (91.5%) und Ziegenbestandes (59.5%) war im Besitz der 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe. Ebenfalls waren 62.0% der Tiere der Pferdegattung im Besitz der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe. Im Gegensatz dazu wurde ein Anteil von 82.8% der anderen Tiere (Kaninchen, Truten, Enten, Gänse, übriges Geflügel, etc.) von Tierhaltern gehalten, die nicht zu den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben gehören.

Insgesamt gab es im Jahr 2020 83 Rindvieh-, 80 Pferde- (Pferdegattung), 36 Schaf-, 26 Ziegen-, 5 Schweine- und 113 Nutzhühnerhalter. 111 Imker pflegten Bienenvölker.

Durchschnittlich hielten die Rindviehhalter 76.2 Stück Rindvieh. Die Nutzhühnerhalter hielten durchschnittlich 135.3 Hühner. Bei den Schweinen und Schafen kamen 293.0 bzw. 106.4 Tiere auf jeden Halter.

Im Jahr 2020 wurden 11.5% des Rindviehbestandes von Betrieben in der Bergzone gehalten.

3.3 Landwirtschaftliche Förderungsleistungen

CHF 12.1 Mio. Förderungsleistungen in der Landwirtschaft

Insgesamt wurden im Jahr 2020 CHF 12.1 Mio. an Förderungsleistungen (Einkommensbeiträge, Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge sowie Erschwernisbeiträge) für die Landwirtschaft ausbezahlt. Im Vergleich zum Jahr 2016 waren dies CHF 542 493 mehr.

Die 99 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe (inkl. vier Betriebe in Betriebsgemeinschaften) erhielten im Jahr 2020 total CHF 5 977 321 Förderungsleistungen zur Exis-

tenzsicherung (Einkommensbeiträge). Pro Betrieb wurden im Jahr 2020 Einkommensbeiträge von CHF 60 337 (99 Betriebe) ausgerichtet. Im Jahr 2016 waren es CHF 52 754 pro Betrieb gewesen.

Die grössten Beitragsanteile der Einkommensbeiträge bildeten im Jahr 2020 mit CHF 2 211 754 der Beitrag für Raufutter verzehrende Nutztiere (37.0%) und mit CHF 1 132 180 der Basisbeitrag (18.9%). Alle 99 Betriebe erhielten den Basisbeitrag. Die Beiträge für Raufutter verzehrende Nutztiere wurden von 84 Betrieben für 4 152 GVE geltend gemacht.

Im Jahr 2020 erhielten 100 Betriebe oder Personen Förderungsleistungen für die ökologische Bewirtschaftung und die tiergerechte Betriebsführung (Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge). Davon waren 95 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe. Insgesamt erhielten die Betriebe oder Personen Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge in Höhe von CHF 5 592 728. Die Abgeltungsbeiträge für die Bewirtschaftung von extensiv genutzten Wiesen (24.1%), für die Produktion mit ökologischem Leistungsnachweis (ÖLN) (21.9%) und für die Bewirtschaftung nach biologischen Richtlinien (BIO) (21.7%) bildeten die wichtigsten Positionen. Im Jahr 2020 wurden CHF 113 525 mehr Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge ausbezahlt als im Jahr 2016.

Die Förderungsleistungen für die Bewirtschaftung von Berggebieten, Hanglagen und Grenzertragsstandorten werden in Form von Erschwernisbeiträgen abgegolten und beliefen sich im Jahr 2020 auf CHF 505 085. Die Beiträge wurden für die Bewirtschaftung von Grünflächen mit Produktionserschwerissen ausgerichtet. Insgesamt erhielten 71 Betriebe oder Personen Erschwernisbeiträge. Davon waren 57 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe. Im Vergleich zum Jahr 2016 wurden CHF 9 177 weniger Erschwernisbeiträge ausgerichtet.

4 Ländervergleich

4.1 Schweiz

In der Schweiz gab es gemäss landwirtschaftlicher Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik im Jahr 2020 49 363 Landwirtschaftsbetriebe. Davon bewirtschafteten 48 552 Betriebe eine landwirtschaftliche Nutzfläche

von 1 044 034 ha (gemäss CH-Definition). Durchschnittlich ergibt dies für jeden Betrieb eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 21.5 ha. In Liechtenstein wurde von den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben durchschnittlich eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 37.7 ha pro Betrieb bewirtschaftet. In Liechtenstein sind die Betriebe somit durchschnittlich um 16.2 ha grösser als in der Schweiz. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass in der Schweiz auch Kleinbetriebe gezählt wurden (Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweinen oder 80 Mastschweinen oder 80 Mastschweineplätzen oder 300 Stück Geflügel). Für Liechtenstein wurden die Betriebe ausgewertet, die die Anerkennungsanforderungen gemäss liechtensteinschem Landwirtschaftsgesetz erfüllen.

Von den 49 363 Betrieben in der Schweiz wurden im Jahr 2020 71.1% bzw. 35 085 Betriebe hauptberuflich geführt. In der Schweiz befanden sich 59.2% bzw. 29 208 Betriebe in der Tal- und 40.8% bzw. 20 155 Betriebe in der Bergzone. Mit 78.9% lag der Anteil der Betriebe in der Talzone in Liechtenstein deutlich über dem entsprechenden Anteil in der Schweiz.

43.5% bzw. 21 463 Betriebe hatten in der Schweiz eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 20 ha und mehr. Davon wiesen 3 062 Betriebe eine Fläche von 50 ha und mehr auf. 15.4% bzw. 7 611 Betriebe bewirtschafteten eine landwirtschaftliche Nutzfläche unter 5 ha. In Liechtenstein ist der Anteil an Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 ha und mehr mit 82.1%

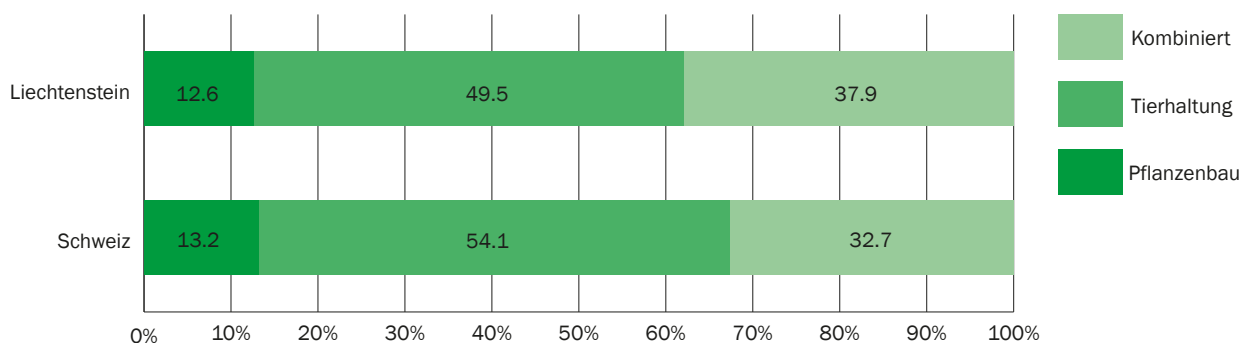
fast doppelt so gross wie in der Schweiz.

In der Schweiz produzierten 15.3% bzw. 7 561 Betriebe biologisch. Mit 40.0% ist der Anteil der Betriebe mit biologischem Landbau in Liechtenstein mehr als doppelt so gross wie in der Schweiz.

In der Landwirtschaft waren in der Schweiz im Jahr 2020 149 521 Personen beschäftigt. Davon waren 36.3% bzw. 54 269 Personen Frauen und 63.7% bzw. 95 252 Personen Männer. In Liechtenstein ist der Frauenanteil bei den Beschäftigten in der Landwirtschaft mit 27.1% deutlich kleiner als in der Schweiz. Der Anteil der familieneigenen Beschäftigten lag in der Schweiz bei 76.1% bzw. 113 847 Personen. In Liechtenstein betrug ihr Anteil 69.0% und damit 7.1 Prozentpunkte weniger als in der Schweiz.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche betrug im Jahr 2020 in der Schweiz 1 044 034 ha. Davon waren 399 841 ha Ackerland (38.3%), 604 647 ha Dauergrünland (57.9%), 24 061 ha Dauerkulturen (2.3%) und 15 484 ha übrige landwirtschaftliche Nutzfläche (1.5%). Das Ackerland gliederte sich in der Schweiz in 142 226 ha Getreidefläche, 28 972 ha Hackfrüchte, 30 981 ha Ölsaaten und 197 662 ha übriges Ackerland. Beim übrigen Ackerland bildeten die Kunstwiesen mit 125 393 ha und der Silo- und Grünmais mit 46 847 ha die Hauptkulturen. In Liechtenstein wurden im Vergleich zur Schweiz anteilmässig weniger Getreide, Ölsaaten und Dauerkulturen angebaut. Der Ackerfutteranteil (Kunstwiesen, Silo- und Grünmais) betrug in der Schweiz 16.5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche. In Liechtenstein ist der Ackerfutteranteil mit 22.8% um 6 Prozentpunkte höher als in der Schweiz.

Betriebe nach Betriebstyp in Prozent



Erläuterungen zur Grafik:

Liechtenstein: 2020

Schweiz: 2019. Agrarbericht 2020, Bundesamt für Landwirtschaft BLW.

Im Jahr 2020 hielten die 33 662 Rindviehhalter in der Schweiz 1 515 123 Stück Rindvieh. Davon waren 677 863 Kühe (44.7%). Im Durchschnitt hielt jeder Rindviehhalter 45.0 Stück Rindvieh. In Liechtenstein hielten die Rindviehhalter mit durchschnittlich 76.2 Stück Rindvieh rund 31 Stück Rindvieh mehr als in der Schweiz. In Liechtenstein lag der Anteil der Kühe bei 43.7%.

Ein Vergleich der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe in Liechtenstein mit den Betrieben in der Schweiz (Auswertung Betriebstypologie ZA2015 von 33 933 Betrieben) zeigt, dass der Bereich Pflanzenbau in der Schweiz mit einem Anteil von 13.2% ähnlich gross ist wie in Liechtenstein mit einem Anteil von 12.6%. Der Bereich Tierhaltung ist in der Schweiz mit einem Anteil von 54.1% etwas höher als in Liechtenstein mit 49.5%. Geringer als in Liechtenstein ist hingegen der Anteil der kombinierten Betriebe in der Schweiz mit 32.7%.

4.2 Österreich

Da zum Zeitpunkt der Publikationserstellung für Österreich noch keine Daten für die Agrarstrukturhebung 2020 vorlagen, wurden für die Vergleiche (mit Ausnahme des Rinderbestandes) Daten aus der Agrarstrukturhebung 2016 verwendet.

In Österreich betrug die landwirtschaftlich genutzte Fläche (inkl. Hausgärten) im Jahr 2016 gemäss Ergebnissen der Agrarstrukturhebung von Statistik Austria 2 671 200 ha. Diese Fläche wurde von 134 570 Betrieben bewirtschaftet. Dies entspricht einer durchschnittlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche von 19.8 ha pro Betrieb. Damit weisen die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe in Liechtenstein durchschnittlich eine um 17.9 ha grössere landwirtschaftliche Nutzfläche auf. Insgesamt gab es in Österreich 162 018 Betriebe. Auch hier ist wiederum zu berücksichtigen, dass in der Agrarstrukturhebung in Österreich landwirtschaftliche Kleinbetriebe enthalten sind (Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder Weinbaubetriebe mit mindestens 25 Aren Erwerbsweinbauflächen oder Betriebe mit mindestens 15 Aren intensiv genutzten Baumobstflächen oder 10 Aren Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder 10 Aren Reb-, Forst-

und Baumschulflächen oder mit 1 Are Gewächshausfläche oder Viehhaltungsbetriebe mit 3 Rindern, 5 Schweinen, 10 Schafen, 10 Ziegen oder 100 Geflügel aller Art).

Im Jahr 2016 wurden von den 162 018 Betrieben 35.2% bzw. 57 034 Betriebe im Haupterwerb geführt. 58.1% bzw. 94 114 Betriebe lagen im Berggebiet.

Die Anzahl der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche (inkl. Hausgärten) von 20 ha und mehr lag im Jahr 2016 bei 25.9% bzw. 41 887 Betrieben. Davon wiesen 11 249 Betriebe eine Fläche von 50 ha und mehr auf. 43.6% bzw. 70 627 Betriebe bewirtschafteten eine Fläche unter 5 ha. In Liechtenstein ist der Anteil der Betriebe mit einer Grösse von 20 ha oder mehr im Jahr 2020 um 56.2 Prozentpunkte höher als in Österreich.

Die Zahl der Biobetriebe lag im Jahr 2016 in Österreich bei 22 508 Betrieben. Dies entsprach einem Anteil von 13.9%. Der Anteil der Biobetriebe ist in Liechtenstein für die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2020 um 26.1 Prozentpunkte höher als in Österreich.

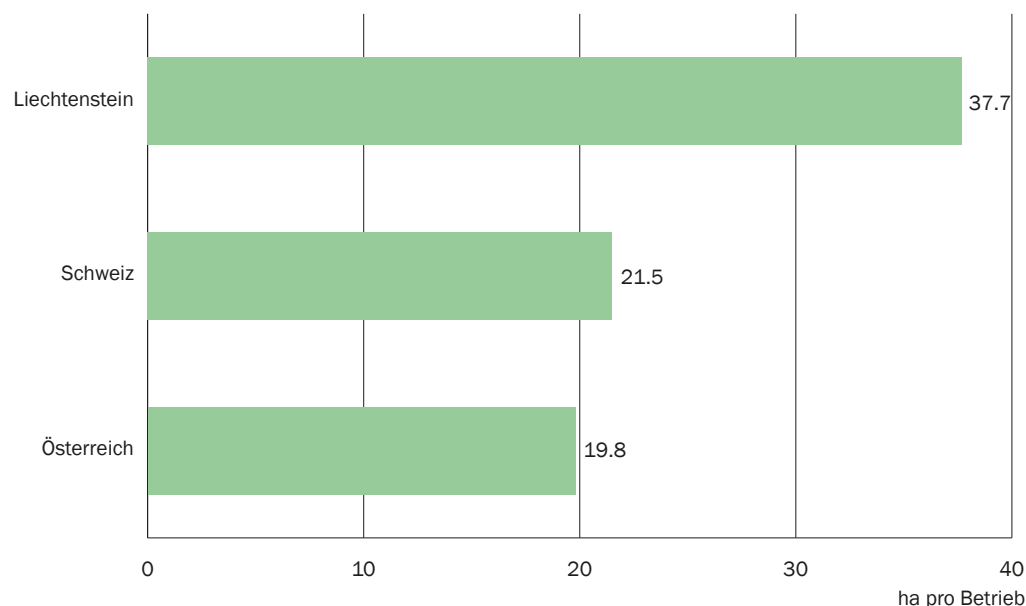
Die landwirtschaftliche Nutzfläche betrug im Jahr 2016 in Österreich 2 670 155 ha (ohne Hausgärten). Davon waren 1 343 794 ha Ackerland (50.3%), 1 253 108 ha Dauergrünland (46.9%), 66 865 ha Dauerkulturen (2.5%) und 6 389 ha übrige landwirtschaftliche Nutzfläche (0.2%).

Das Ackerland teilte sich in 785 040 ha Getreidefläche, 63 144 ha Hackfrüchte, 152 994 ha Ölsaaten und 342 615 ha übriges Ackerland auf. In Österreich ist der Anteil der Getreidefläche an der landwirtschaftlichen Nutzfläche mit 29.4% vier Mal höher als in Liechtenstein. Andererseits ist der Anteil des übrigen Ackerlands in Liechtenstein mehr als doppelt so gross wie in Österreich. Dies ist auf den hohen Ackerfutteranteil von 22.8% in Liechtenstein zurückzuführen. In Österreich lag dieser bei 9.0%.

Im Jahr 2019 gab es in Österreich insgesamt 1 879 520 Stück Rindvieh (Rinderbestand per 1.12.2019). Davon waren 719 548 Milchkühe (38.3%). Das Rindvieh gehörte 56 389 Haltern. Jeder Halter besass durchschnittlich 33.3 Stück Rindvieh. In Liechtenstein kamen mit 76.2 Stück Rindvieh pro Halter mehr als doppelt so viele Tiere auf einen Halter.

Vergleichsgrafiken Liechtenstein, Schweiz und Österreich

Landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb in ha

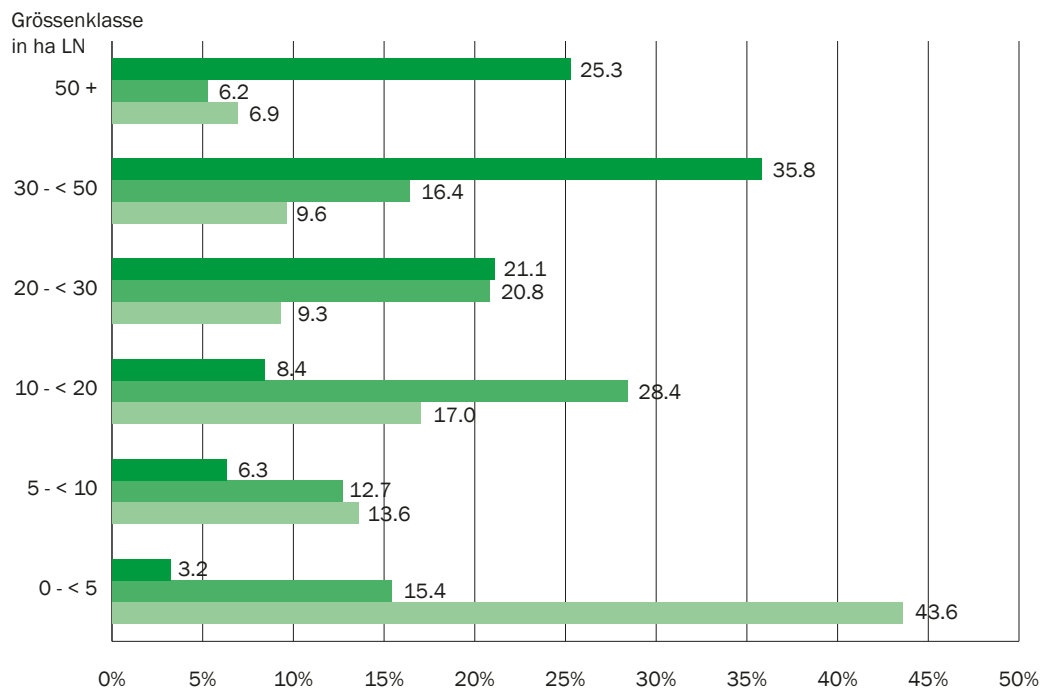


Erläuterungen zur Grafik:

Schweiz: Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2020, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Österreich: Ergebnisse Agrarstrukturerhebung 2016, Statistik Austria, Wien.

Betriebe nach Grössenklasse in Prozent

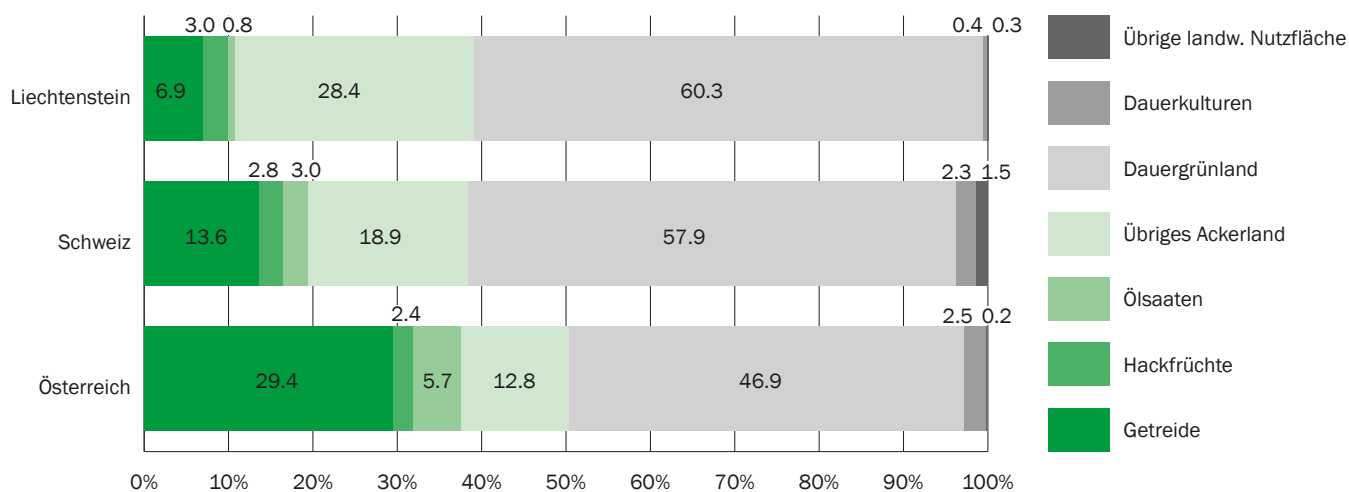


Erläuterungen zur Grafik:

Schweiz: Landwirtschaftliche Strukturerhebung 2020, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Österreich: Agrarstrukturerhebung 2016, Statistik Austria, Wien.

Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kultur in Prozent

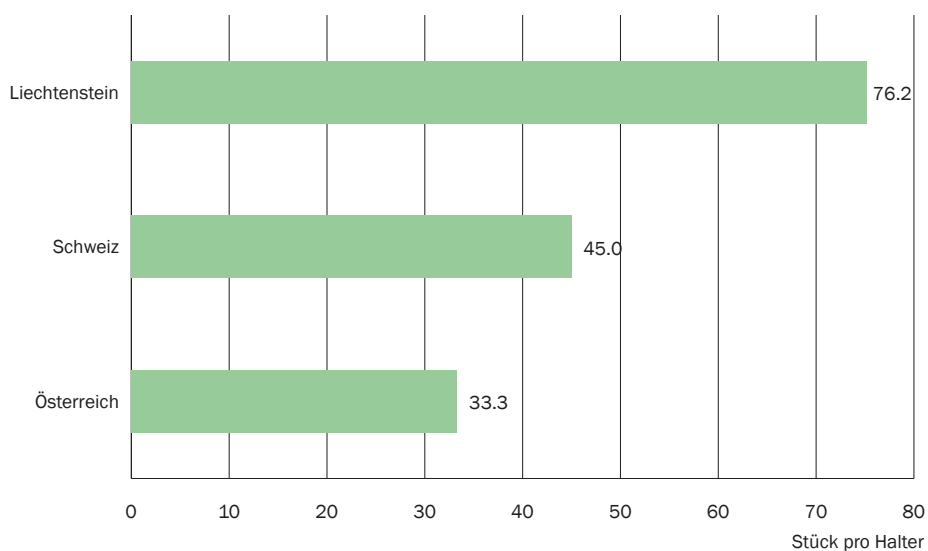


Erläuterungen zur Grafik:

Schweiz: Landwirtschaftliche Strukturhebung 2020, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Österreich: Agrarstrukturhebung 2016, Statistik Austria, Wien.

Anzahl Stück Rindvieh pro Rindviehhalter



Erläuterungen zur Grafik:

Liechtenstein: Rindviehbestand per 1.1.2020

Schweiz: Rindviehbestand per 1.1.2020, Landwirtschaftliche Strukturhebung 2020, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel.

Österreich: Rindviehbestand per 1.12.2019, Statistik Austria, Wien.

B Tabellenteil

1 Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

Die nachfolgenden Tabellen zu den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben sind nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha, nach Zone, nach Region und teilweise nach Gemeinde gegliedert.

Betriebe nach Grössenklasse 2020

Tabelle 1.01

	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche					
		1 - < 5	5 - < 10	10 - < 20	20 - < 30	30 - < 50	50 +
Liechtenstein	95	3	6	8	20	34	24
1 - < 5 ha LN	3	3	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	6	-	6	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	5	-	-	5	-	-	-
15 - < 20 ha LN	3	-	-	3	-	-	-
20 - < 25 ha LN	9	-	-	-	9	-	-
25 - < 30 ha LN	11	-	-	-	11	-	-
30 - < 40 ha LN	20	-	-	-	-	20	-
40 - < 50 ha LN	14	-	-	-	-	14	-
50 - < 70 ha LN	16	-	-	-	-	-	16
70 - < 100 ha LN	8	-	-	-	-	-	8
Talzone	75	2	2	3	17	30	21
Bergzone	20	1	4	5	3	4	3
Oberland	59	1	4	6	15	24	9
Unterland	36	2	2	2	5	10	15
Vaduz	10	-	-	1	5	3	1
Triesen	6	-	-	-	2	1	3
Balzers	15	-	1	1	3	9	1
Triesenberg	16	1	3	4	3	4	1
Schaan/Planken	12	-	-	-	2	7	3
Eschen	14	1	1	-	4	6	2
Mauren	7	1	-	1	-	2	3
Gamprin	4	-	-	-	-	1	3
Ruggell	6	-	-	-	1	1	4
Schellenberg	5	-	1	1	-	-	3

Betriebe nach Erwerbstyp 2020

Tabelle 1.02

	Total	Vollerwerb	Haupterwerb	Nebenerwerb
Liechtenstein	95	89	5	1
1 - < 5 ha LN	3	2	-	1
5 - < 10 ha LN	6	3	3	-
10 - < 15 ha LN	5	3	2	-
15 - < 20 ha LN	3	3	-	-
20 - < 25 ha LN	9	9	-	-
25 - < 30 ha LN	11	11	-	-
30 - < 40 ha LN	20	20	-	-
40 - < 50 ha LN	14	14	-	-
50 - < 70 ha LN	16	16	-	-
70 - < 100 ha LN	8	8	-	-
Talzone	75	74	1	-
Bergzone	20	15	4	1
Oberland	59	54	4	1
Unterland	36	35	1	-
Vaduz	10	10	-	-
Triesen	6	6	-	-
Balzers	15	14	1	-
Triesenberg	16	12	3	1
Schaan/Planken	12	12	-	-
Eschen	14	14	-	-
Mauren	7	7	-	-
Gamprin	4	4	-	-
Ruggell	6	6	-	-
Schellenberg	5	4	1	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Vollerwerb: Arbeitsaufwand von 1.0 und mehr Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Haupterwerb: Arbeitsaufwand von 0.5 bis 0.99 Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Nebenerwerb: Arbeitsaufwand von 0.4 bis 0.49 Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Betriebe nach gesamtbetrieblicher Bewirtschaftungsart 2020

Tabelle 1.03

	Total	Bewirtschaftung nach BIO	Bewirtschaftung nach ÖLN
Liechtenstein	95	38	57
1 - < 5 ha LN	3	2	1
5 - < 10 ha LN	6	2	4
10 - < 15 ha LN	5	2	3
15 - < 20 ha LN	3	1	2
20 - < 25 ha LN	9	3	6
25 - < 30 ha LN	11	4	7
30 - < 40 ha LN	20	8	12
40 - < 50 ha LN	14	5	9
50 - < 70 ha LN	16	7	9
70 - < 100 ha LN	8	4	4
Talzone	75	28	47
Bergzone	20	10	10
Oberland	59	22	37
Unterland	36	16	20
Vaduz	10	4	6
Triesen	6	4	2
Balzers	15	3	12
Triesenberg	16	7	9
Schaan/Planken	12	4	8
Eschen	14	6	8
Mauren	7	4	3
Gamprin	4	-	4
Ruggell	6	2	4
Schellenberg	5	4	1

Betriebe nach Betriebstyp 2020

Tabelle 1.04

	Total	Pflanzenbau		Tierhaltung					Kombiniert			
		Ackerbau	Spezial- kulturen	Milch- kühe	Mutter- kühe	Rindvieh gemischt	Pferde/ Schafe/ Ziegen	Vered- lung	Milch- kühe/ Acker- bau	Mutter- kühe	Vered- lung	Andere
Liechtenstein	95	1	11	23	6	8	9	1	5	2	5	24
1 - < 5 ha LN	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1
5 - < 10 ha LN	6	-	1	-	1	3	-	-	-	-	1	-
10 - < 15 ha LN	5	-	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-
15 - < 20 ha LN	3	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1
20 - < 25 ha LN	9	-	2	1	-	-	3	-	-	-	-	3
25 - < 30 ha LN	11	-	-	2	1	4	1	-	-	-	-	3
30 - < 40 ha LN	20	1	1	4	1	1	2	1	1	2	1	5
40 - < 50 ha LN	14	-	2	6	1	-	-	-	1	-	1	3
50 - < 70 ha LN	16	-	1	4	1	-	1	-	2	-	1	6
70 - < 100 ha LN	8	-	1	3	-	-	-	-	1	-	1	2
Talzone	75	1	11	14	4	4	7	1	5	2	5	21
Bergzone	20	-	-	9	2	4	2	-	-	-	-	3
Oberland	59	1	6	13	5	6	7	1	3	1	3	13
Unterland	36	-	5	10	1	2	2	-	2	1	2	11

Betriebe nach Beitragstyp 2020

Tabelle 1.05

	Einkommens- beiträge	Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge	Erschwernisbeiträge
Liechtenstein	95	95	57
1 - < 5 ha LN	3	3	1
5 - < 10 ha LN	6	6	4
10 - < 15 ha LN	5	5	4
15 - < 20 ha LN	3	3	3
20 - < 25 ha LN	9	9	3
25 - < 30 ha LN	11	11	9
30 - < 40 ha LN	20	20	10
40 - < 50 ha LN	14	14	5
50 - < 70 ha LN	16	16	12
70 - < 100 ha LN	8	8	6
Talzone	75	75	37
Bergzone	20	20	20
Oberland	59	59	33
Unterland	36	36	24
Vaduz	10	10	4
Triesen	6	6	6
Balzers	15	15	7
Triesenberg	16	16	16
Schaan/Planken	12	12	-
Eschen	14	14	9
Mauren	7	7	3
Gamprin	4	4	3
Ruggell	6	6	4
Schellenberg	5	5	5

Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Beschäftigungsgrad 2020

Tabelle 1.06

	Beschäftigte		Anzahl beschäftigter Personen mit ... % Arbeitszeit						
			mehr als 75		zwischen 50 - 75		unter 50		
	Total	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Liechtenstein	306	83	223	33	156	18	28	32	39
1 - < 5 ha LN	7	1	6	-	2	-	1	1	3
5 - < 10 ha LN	18	6	12	1	8	2	4	3	-
10 - < 15 ha LN	28	4	24	3	17	1	4	-	3
15 - < 20 ha LN	9	1	8	-	2	-	4	1	2
20 - < 25 ha LN	26	9	17	3	8	-	2	6	7
25 - < 30 ha LN	29	8	21	2	15	2	3	4	3
30 - < 40 ha LN	56	15	41	7	28	2	4	6	9
40 - < 50 ha LN	40	11	29	3	22	5	2	3	5
50 - < 70 ha LN	61	18	43	7	34	5	2	6	7
70 - < 100 ha LN	32	10	22	7	20	1	2	2	-
Talzone	253	69	184	32	137	12	18	25	29
Bergzone	53	14	39	1	19	6	10	7	10
Oberland	166	44	122	18	76	10	18	16	28
Unterland	140	39	101	15	80	8	10	16	11
Vaduz	34	10	24	3	15	1	5	6	4
Triesen	24	8	16	6	10	1	4	1	2
Balzers	39	9	30	2	22	4	1	3	7
Triesenberg	39	10	29	1	13	4	7	5	9
Schaan/Planken	30	7	23	6	16	-	1	1	6
Eschen	41	12	29	1	20	2	3	9	6
Mauren	39	7	32	4	26	3	3	-	3
Gamprin	17	4	13	2	12	1	1	1	-
Ruggell	25	10	15	7	14	-	-	3	1
Schellenberg	18	6	12	1	8	2	3	3	1

Erläuterungen zur Tabelle:

Beschäftigte ohne Lernende.

Lernende = 9.

Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit 2020

Tabelle 1.07

	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Liechtenstein	306	83	223	211	61	150	95	22	73
1 - < 5 ha LN	7	1	6	7	1	6	-	-	-
5 - < 10 ha LN	18	6	12	12	4	8	6	2	4
10 - < 15 ha LN	28	4	24	7	-	7	21	4	17
15 - < 20 ha LN	9	1	8	9	1	8	-	-	-
20 - < 25 ha LN	26	9	17	19	7	12	7	2	5
25 - < 30 ha LN	29	8	21	23	7	16	6	1	5
30 - < 40 ha LN	56	15	41	43	14	29	13	1	12
40 - < 50 ha LN	40	11	29	30	8	22	10	3	7
50 - < 70 ha LN	61	18	43	42	12	30	19	6	13
70 - < 100 ha LN	32	10	22	19	7	12	13	3	10
Talzone	253	69	184	169	49	120	84	20	64
Bergzone	53	14	39	42	12	30	11	2	9
Oberland	166	44	122	126	32	94	40	12	28
Unterland	140	39	101	85	29	56	55	10	45
Vaduz	34	10	24	27	8	19	7	2	5
Triesen	24	8	16	17	6	11	7	2	5
Balzers	39	9	30	33	8	25	6	1	5
Triesenberg	39	10	29	31	8	23	8	2	6
Schaan/Planken	30	7	23	18	2	16	12	5	7
Eschen	41	12	29	30	10	20	11	2	9
Mauren	39	7	32	15	3	12	24	4	20
Gamprin	17	4	13	11	4	7	6	-	6
Ruggell	25	10	15	14	6	8	11	4	7
Schellenberg	18	6	12	15	6	9	3	-	3

Erläuterungen zur Tabelle:

Beschäftigte ohne Lernende.

Lernende = 9.

Betriebsleiter nach Beschäftigungsgrad 2020

Tabelle 1.08

	Betriebsleiter			Betriebsleiter mit ... % Arbeitszeit					
	Total	Frauen	Männer	mehr als 75		zwischen 50 - 75		unter 50	
				Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Liechtenstein	95	4	91	3	80	-	9	1	2
1 - < 5 ha LN	3	-	3	-	2	-	-	-	1
5 - < 10 ha LN	6	-	6	-	4	-	2	-	-
10 - < 15 ha LN	5	-	5	-	3	-	2	-	-
15 - < 20 ha LN	3	-	3	-	2	-	1	-	-
20 - < 25 ha LN	9	2	7	1	5	-	1	1	1
25 - < 30 ha LN	11	-	11	-	11	-	-	-	-
30 - < 40 ha LN	20	1	19	1	18	-	1	-	-
40 - < 50 ha LN	14	-	14	-	14	-	-	-	-
50 - < 70 ha LN	16	-	16	-	15	-	1	-	-
70 - < 100 ha LN	8	1	7	1	6	-	1	-	-
Talzone	75	4	71	3	65	-	5	1	1
Bergzone	20	-	20	-	15	-	4	-	1
Oberland	59	2	57	2	47	-	8	-	2
Unterland	36	2	34	1	33	-	1	1	-
Vaduz	10	1	9	1	7	-	2	-	-
Triesen	6	-	6	-	4	-	2	-	-
Balzers	15	-	15	-	14	-	1	-	-
Triesenberg	16	-	16	-	12	-	3	-	1
Schaan/Planken	12	1	11	1	10	-	-	-	1
Eschen	14	1	13	-	13	-	-	1	-
Mauren	7	-	7	-	7	-	-	-	-
Gamprin	4	-	4	-	4	-	-	-	-
Ruggell	6	-	6	-	6	-	-	-	-
Schellenberg	5	1	4	1	3	-	1	-	-

Betriebsleiter nach Altersklasse 2020

Tabelle 1.09

	Betriebs- leiter	Betriebsleiter im Alter von ... Jahren				
		bis 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 +
Liechtenstein	95	7	21	20	36	11
1 - < 5 ha LN	3	-	-	2	1	-
5 - < 10 ha LN	6	1	1	1	3	-
10 - < 15 ha LN	5	-	-	1	3	1
15 - < 20 ha LN	3	-	1	1	1	-
20 - < 25 ha LN	9	2	2	2	3	-
25 - < 30 ha LN	11	1	1	2	6	1
30 - < 40 ha LN	20	-	7	6	3	4
40 - < 50 ha LN	14	1	5	3	4	1
50 - < 70 ha LN	16	1	3	2	7	3
70 - < 100 ha LN	8	1	1	-	5	1
Talzone	75	5	17	15	29	9
Bergzone	20	2	4	5	7	2
Oberland	59	5	15	13	18	8
Unterland	36	2	6	7	18	3
Vaduz	10	1	4	1	3	1
Triesen	6	-	1	1	3	1
Balzers	15	1	6	4	2	2
Triesenberg	16	2	3	4	5	2
Schaan/Planken	12	1	1	3	5	2
Eschen	14	-	3	5	5	1
Mauren	7	2	1	-	4	-
Gamprin	4	-	-	-	2	2
Ruggell	6	-	-	1	5	-
Schellenberg	5	-	2	1	2	-

Wichtigste Flächenkategorien 2020 (in Aren)

Tabelle 1.10

	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Ackerland						Dauer- grünland	Dauer- kulturen	Übrige landw. Nutzfläche
			Getreide	Hack- früchte	Hülsen- früchte	Ölsaaten	Übriges Ackerland			
Liechtenstein	358 382	139 833	24 600	10 660	150	2 893	101 530	216 048	1 484	1 017
1 - < 5 ha LN	1 143	-	-	-	-	-	-	593	550	-
5 - < 10 ha LN	4 463	600	-	-	-	-	600	3 439	424	-
10 - < 15 ha LN	5 943	785	77	6	-	3	699	5 148	-	10
15 - < 20 ha LN	5 100	216	-	-	-	-	216	4 875	-	9
20 - < 25 ha LN	19 514	9 093	1 644	1 000	-	440	6 009	10 341	80	-
25 - < 30 ha LN	29 716	7 321	1 438	354	-	20	5 509	22 380	-	15
30 - < 40 ha LN	67 878	28 702	8 058	1 211	-	650	18 783	39 005	20	151
40 - < 50 ha LN	61 213	30 147	5 767	2 762	-	1 250	20 368	30 691	185	190
50 - < 70 ha LN	91 437	40 304	4 952	2 749	150	530	31 923	50 867	225	41
70 - < 100 ha LN	71 975	22 665	2 664	2 578	-	-	17 423	48 709	-	601
Talzone	306 084	137 062	24 600	10 660	150	2 893	98 759	166 530	1 484	1 008
Bergzone	52 298	2 771	-	-	-	-	2 771	49 518	-	9
Oberland	194 507	74 844	16 152	6 385	150	1 469	50 688	119 278	205	180
Unterland	163 875	64 989	8 448	4 275	-	1 424	50 842	96 770	1 279	837
Vaduz	29 428	16 737	4 696	1 010	150	89	10 792	12 691	-	-
Triesen	28 558	6 291	1 029	-	-	-	5 262	22 267	-	-
Balzers	49 318	17 048	2 693	1 239	-	199	12 917	32 082	20	168
Triesenberg	37 762	-	-	-	-	-	-	37 762	-	-
Schaan/Planken	49 441	34 768	7 734	4 136	-	1 181	21 717	14 476	185	12
Eschen	44 121	18 671	3 685	586	-	1 090	13 310	24 589	769	92
Mauren	27 443	10 056	1 577	231	-	334	7 914	16 932	320	135
Gamprin	30 198	17 206	1 328	2 600	-	-	13 278	12 911	-	81
Ruggell	34 297	14 781	1 458	858	-	-	12 465	18 806	190	520
Schellenberg	27 816	4 275	400	-	-	-	3 875	23 532	-	9

Betriebe nach Flächenkategorie 2020

Tabelle 1.11

	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Ackerland						Dauer- grünland	Dauer- kulturen	Übrige landw. Nutzfläche
	Getreide		Hack- früchte	Hülsen- früchte	Ölsaaten	Übriges Ackerland				
Liechtenstein	95	73	48	30	1	8	73	95	8	19
1 - < 5 ha LN	3	-	-	-	-	-	-	3	2	-
5 - < 10 ha LN	6	3	-	-	-	-	3	6	1	-
10 - < 15 ha LN	5	2	2	1	-	1	2	5	-	1
15 - < 20 ha LN	3	2	-	-	-	-	2	3	-	1
20 - < 25 ha LN	9	9	5	2	-	1	9	9	1	-
25 - < 30 ha LN	11	7	4	2	-	1	7	11	-	1
30 - < 40 ha LN	20	15	12	7	-	1	15	20	1	6
40 - < 50 ha LN	14	13	10	6	-	2	13	14	1	5
50 - < 70 ha LN	16	15	10	8	1	2	15	16	2	2
70 - < 100 ha LN	8	7	5	4	-	-	7	8	-	3
Talzone	75	69	48	30	1	8	69	75	8	18
Bergzone	20	4	-	-	-	-	4	20	-	1
Oberland	59	40	28	19	1	4	40	59	2	8
Unterland	36	33	20	11	-	4	33	36	6	11
Vaduz	10	10	6	3	1	2	10	10	-	-
Triesen	6	5	3	-	-	-	5	6	-	-
Balzers	15	14	9	7	-	1	14	15	1	6
Triesenberg	16	-	-	-	-	-	-	16	-	-
Schaan/Planken	12	11	10	9	-	1	11	12	1	2
Eschen	14	12	8	3	-	2	12	14	3	3
Mauren	7	6	5	2	-	2	6	7	2	4
Gamprin	4	4	3	3	-	-	4	4	-	2
Ruggell	6	6	3	3	-	-	6	6	1	1
Schellenberg	5	5	1	-	-	-	5	5	-	1

Getreidefläche 2020 (in Aren)

Tabelle 1.12

	Getreide									
	Brotgetreide				Futtergetreide					
		Weizen	Übriges Brot- getreide		Gerste	Triticale	Futter- weizen	Körner- mais	Übriges Futter- getreide	
Liechtenstein	24 600	12 753	12 150	603	11 847	4 338	435	1 731	4 088	1 255
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	77	76	74	2	1	-	-	-	1	-
15 - < 20 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - < 25 ha LN	1 644	633	633	-	1 011	306	-	320	385	-
25 - < 30 ha LN	1 438	978	978	-	460	210	-	-	250	-
30 - < 40 ha LN	8 058	4 141	3 750	391	3 917	1 409	435	548	760	765
40 - < 50 ha LN	5 767	2 943	2 733	210	2 824	801	-	131	1 642	250
50 - < 70 ha LN	4 952	2 560	2 560	-	2 392	1 494	-	-	658	240
70 - < 100 ha LN	2 664	1 422	1 422	-	1 242	118	-	732	392	-
Talzone	24 600	12 753	12 150	603	11 847	4 338	435	1 731	4 088	1 255
Bergzone	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberland	16 152	7 837	7 236	601	8 315	3 471	435	538	3 481	390
Unterland	8 448	4 916	4 914	2	3 532	867	-	1 193	607	865
Vaduz	4 696	2 492	2 101	391	2 204	659	-	150	1 395	-
Triesen	1 029	842	842	-	187	-	-	187	-	-
Balzers	2 693	1 081	1 081	-	1 612	1 191	-	31	-	390
Triesenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan/Planken	7 734	3 422	3 212	210	4 312	1 621	435	170	2 086	-
Eschen	3 685	1 838	1 838	-	1 847	621	-	361	-	865
Mauren	1 577	530	528	2	1 047	-	-	832	215	-
Gamprin	1 328	1 200	1 200	-	128	128	-	-	-	-
Ruggell	1 458	948	948	-	510	118	-	-	392	-
Schellenberg	400	400	400	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Übriges Brotgetreide: Dinkel 601 Aren, Roggen 2 Aren.

Übriges Futtergetreide: Getreide siliert 390 Aren, Sorghum 690 Aren, Hirse 175 Aren, Hafer 0 Aren, Mischel Futtergetreide 0 Aren.

Hackfrüchte, Hülsenfrüchte und Ölsaaten 2020 (in Aren)

Tabelle 1.13

	Hackfrüchte				Hülsenfrüchte	Ölsaaten			
		Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterrüben	Lupinen		Raps	Hanf	Übrige Ölsaaten
Liechtenstein	10 660	8 159	1 721	780	150	2 893	1 295	1 495	103
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	6	6	-	-	-	3	-	-	3
15 - < 20 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - < 25 ha LN	1 000	590	410	-	-	440	440	-	-
25 - < 30 ha LN	354	354	-	-	-	20	-	-	20
30 - < 40 ha LN	1 211	455	756	-	-	650	320	250	80
40 - < 50 ha LN	2 762	2 337	235	190	-	1 250	400	850	-
50 - < 70 ha LN	2 749	1 919	320	510	150	530	135	395	-
70 - < 100 ha LN	2 578	2 498	-	80	-	-	-	-	-
Talzone	10 660	8 159	1 721	780	150	2 893	1 295	1 495	103
Bergzone	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberland	6 385	4 930	915	540	150	1 469	400	1 049	20
Unterland	4 275	3 229	806	240	-	1 424	895	446	83
Vaduz	1 010	450	410	150	150	89	-	69	20
Triesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	1 239	1 004	235	-	-	199	-	199	-
Triesenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan/Planken	4 136	3 476	270	390	-	1 181	400	781	-
Eschen	586	100	486	-	-	1 090	760	250	80
Mauren	231	231	-	-	-	334	135	196	3
Gamprin	2 600	2 040	320	240	-	-	-	-	-
Ruggell	858	858	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Hülsenfrüchte: Eiweisserbsen 0 Aren.

Übrige Ölsaaten: Sonnenblumen 82 Aren, Ölkürbisse 20 Aren, Soja 1 Are.

Übriges Ackerland 2020 (in Aren)

Tabelle 1.14

	Übriges Ackerland								Übrige Ackerkulturen
	Gemüse und Beeren					Ackerfutter			
	Einjähriges Freiland- gemüse	Freiland- konserven- gemüse	Rhabarber	Spargel	Einjährige Beeren	Silo- und Grünmais	Kunst- wiesen		
Liechtenstein	101 530	13 445	4 644	132	220	280	35 029	46 607	1 173
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	600	-	-	-	-	-	212	388	-
10 - < 15 ha LN	699	281	-	2	-	-	60	351	5
15 - < 20 ha LN	216	-	-	-	-	-	50	166	-
20 - < 25 ha LN	6 009	810	503	-	-	20	1 654	3 012	10
25 - < 30 ha LN	5 509	810	190	-	-	-	1 620	2 881	8
30 - < 40 ha LN	18 783	1 765	954	10	220	65	8 177	7 139	453
40 - < 50 ha LN	20 368	3 318	441	-	-	15	6 481	9 790	323
50 - < 70 ha LN	31 923	3 218	698	-	-	180	10 763	16 694	370
70 - < 100 ha LN	17 423	3 243	1 858	120	-	-	6 012	6 186	4
Talzone	98 759	13 445	4 644	132	220	280	34 176	44 689	1 173
Bergzone	2 771	-	-	-	-	-	853	1 918	-
Oberland	50 688	9 290	2 222	10	220	100	16 921	20 888	1 037
Unterland	50 842	4 155	2 422	122	-	180	18 108	25 719	136
Vaduz	10 792	1 740	871	-	-	15	3 069	4 929	168
Triesen	5 262	-	-	-	-	-	1 582	3 488	192
Balzers	12 917	1 755	580	10	220	70	5 464	4 557	261
Triesenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan/Planken	21 717	5 795	771	-	-	15	6 806	7 914	416
Eschen	13 310	-	564	-	-	-	5 490	7 243	13
Mauren	7 914	412	-	2	-	-	3 047	4 334	119
Gamprin	13 278	2 375	1 627	120	-	-	4 725	4 431	-
Ruggell	12 465	1 368	231	-	-	180	3 493	7 193	-
Schellenberg	3 875	-	-	-	-	-	1 353	2 518	4

Erläuterung zur Tabelle:

Übrige Ackerkulturen: Wurzeln der Treibzichorie 91 Aren, Saatmais 170 Aren, Einjährige gärtnerische Freilandkulturen 14 Aren, Einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen 1 Are, Buntbrache 97 Aren, Saum auf Ackerfläche 21 Aren, Mischung von Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken 462 Aren, Blühstreifen 128 Aren, Quinoa 189 Aren.

Flächen mit Dauerkulturen 2020 (in Aren)

Tabelle 1.15

	Dauer- kulturen						
	Reben		Obstanlagen			Mehrfährige Beeren	
				Äpfel	Birnen	Steinobst	
Liechtenstein	1 484	988	321	75	49	197	175
1 - < 5 ha LN	550	543	7	-	-	7	-
5 - < 10 ha LN	424	410	14	5	9	-	-
10 - < 15 ha LN	-	-	-	-	-	-	-
15 - < 20 ha LN	-	-	-	-	-	-	-
20 - < 25 ha LN	80	-	-	-	-	-	80
25 - < 30 ha LN	-	-	-	-	-	-	-
30 - < 40 ha LN	20	-	-	-	-	-	20
40 - < 50 ha LN	185	-	170	-	-	170	15
50 - < 70 ha LN	225	35	130	70	40	20	60
70 - < 100 ha LN	-	-	-	-	-	-	-
Talzone	1 484	988	321	75	49	197	175
Bergzone	-	-	-	-	-	-	-
Oberland	205	-	170	-	-	170	35
Unterland	1 279	988	151	75	49	27	140
Vaduz	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	20	-	-	-	-	-	20
Triesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Schaan/Planken	185	-	170	-	-	170	15
Eschen	769	668	21	5	9	7	80
Mauren	320	320	-	-	-	-	-
Gamprin	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell	190	-	130	70	40	20	60
Schellenberg	-	-	-	-	-	-	-

Übrige landwirtschaftliche Nutzfläche 2020 (in Aren)

Tabelle 1.16

	Übrige land- wirtschaftliche Nutzfläche	Kulturen in geschütztem Anbau		Streueflächen
Liechtenstein	1 017	42	975	
1 - < 5 ha LN	-	-	-	
5 - < 10 ha LN	-	-	-	
10 - < 15 ha LN	10	10	-	
15 - < 20 ha LN	9	-	9	
20 - < 25 ha LN	-	-	-	
25 - < 30 ha LN	15	-	15	
30 - < 40 ha LN	151	26	125	
40 - < 50 ha LN	190	6	184	
50 - < 70 ha LN	41	-	41	
70 - < 100 ha LN	601	-	601	
Talzone	1 008	42	966	
Bergzone	9	-	9	
Oberland	180	32	148	
Unterland	837	10	827	
Vaduz	-	-	-	
Triesen	-	-	-	
Balzers	168	20	148	
Triesenberg	-	-	-	
Schaan/Planken	12	12	-	
Eschen	92	-	92	
Mauren	135	10	125	
Gamprin	81	-	81	
Ruggell	520	-	520	
Schellenberg	9	-	9	

Nutztierbestand 2020

Tabelle 1.17

	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzhühner	Andere Tiere
Liechtenstein	6 237	282	3 519	294	1 464	13 984	147
1 - < 5 ha LN	11	-	35	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	71	3	-	23	1 221	-	-
10 - < 15 ha LN	64	5	72	-	-	54	9
15 - < 20 ha LN	40	3	23	145	-	63	10
20 - < 25 ha LN	173	72	576	-	-	255	-
25 - < 30 ha LN	560	32	352	100	-	94	36
30 - < 40 ha LN	1 334	63	1 132	23	241	6 002	63
40 - < 50 ha LN	1 105	9	9	-	-	2 608	-
50 - < 70 ha LN	1 784	63	1 320	-	2	4 710	27
70 - < 100 ha LN	1 095	32	-	3	-	198	2
Talzone	5 519	241	3 107	239	1 464	13 635	84
Bergzone	718	41	412	55	-	349	63
Oberland	3 296	224	2 829	286	1 462	7 782	107
Unterland	2 941	58	690	8	2	6 202	40

Erläuterungen zur Tabelle:

Nutztierbestand: Im Frühling (ausser Rindvieh und Tiere der Pferdegattung).

Rindvieh und Tiere der Pferdegattung: Bestand am 1. Januar.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Betriebe mit Nutztieren 2020

Tabelle 1.18

	Gesamt	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzhühner	Andere Tiere
Liechtenstein	86	76	36	19	10	4	34	17
1 - < 5 ha LN	1	1	-	1	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	5	4	1	-	1	1	-	-
10 - < 15 ha LN	4	3	2	1	-	-	2	1
15 - < 20 ha LN	3	2	1	2	2	-	2	2
20 - < 25 ha LN	6	5	4	2	-	-	2	-
25 - < 30 ha LN	11	10	3	3	3	-	2	3
30 - < 40 ha LN	20	16	9	6	3	2	10	6
40 - < 50 ha LN	13	12	3	1	-	-	6	-
50 - < 70 ha LN	15	15	7	3	-	1	5	4
70 - < 100 ha LN	8	8	6	-	1	-	5	1
Talzone	66	57	30	12	6	4	27	10
Bergzone	20	19	6	7	4	-	7	7
Oberland	54	46	23	12	8	3	24	11
Unterland	32	30	13	7	2	1	10	6

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Rindviehbestand 2020

Tabelle 1.19

	Total	Milch- kühe	Andere Kühe	Weibliche Tiere				Männliche Tiere			
				bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage	bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage
Liechtenstein	6 237	2 273	463	537	452	874	352	537	359	324	66
1 - < 5 ha LN	11	-	6	-	2	1	-	1	1	-	-
5 - < 10 ha LN	71	17	8	13	1	14	4	14	-	-	-
10 - < 15 ha LN	64	23	14	7	1	-	3	15	-	-	1
15 - < 20 ha LN	40	26	-	2	-	5	3	4	-	-	-
20 - < 25 ha LN	173	80	29	9	18	11	14	6	3	2	1
25 - < 30 ha LN	560	138	50	54	27	97	104	50	18	15	7
30 - < 40 ha LN	1 334	307	130	118	103	167	38	199	173	74	25
40 - < 50 ha LN	1 105	461	63	106	74	211	45	43	26	69	7
50 - < 70 ha LN	1 784	675	112	130	140	240	97	128	113	131	18
70 - < 100 ha LN	1 095	546	51	98	86	128	44	77	25	33	7
Talzone	5 519	1 954	383	462	415	784	317	468	355	320	61
Bergzone	718	319	80	75	37	90	35	69	4	4	5
Oberland	3 296	974	327	330	195	499	232	369	201	143	26
Unterland	2 941	1 299	136	207	257	375	120	168	158	181	40
Vaduz	420	146	60	33	29	56	49	20	12	7	8
Triesen	574	124	122	76	26	54	49	60	22	35	6
Balzers	1 140	286	57	114	69	168	75	182	148	36	5
Triesenberg	504	182	79	60	21	61	34	58	3	2	4
Schaan/Planken	658	236	9	47	50	160	25	49	16	63	3
Eschen	812	230	120	60	69	101	41	60	50	52	29
Mauren	620	180	-	30	79	115	8	24	84	97	3
Gamprin	492	315	1	34	34	49	30	21	3	2	3
Ruggell	640	377	14	54	47	64	38	32	6	5	3
Schellenberg	377	197	1	29	28	46	3	31	15	25	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Weibliche Tiere: Ohne Milchkühe und andere Kühe.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Betriebe mit Rindvieh 2020

Tabelle 1.20

	Rind- vieh	Milch- kühe	Andere Kühe	Weibliche Tiere				Männliche Tiere			
				bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage	bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage
Liechtenstein	76	57	39	59	54	58	56	63	35	35	31
1 - < 5 ha LN	1	-	1	-	1	1	-	1	1	-	-
5 - < 10 ha LN	4	2	2	3	1	3	2	3	-	-	-
10 - < 15 ha LN	3	3	2	2	1	-	2	2	-	-	1
15 - < 20 ha LN	2	2	-	1	-	1	1	1	-	-	-
20 - < 25 ha LN	5	3	3	2	2	3	3	3	1	1	1
25 - < 30 ha LN	10	9	6	6	4	8	8	7	2	5	5
30 - < 40 ha LN	16	8	9	13	14	12	11	13	9	7	8
40 - < 50 ha LN	12	10	4	11	12	12	11	11	7	5	4
50 - < 70 ha LN	15	12	9	13	12	12	11	14	10	10	6
70 - < 100 ha LN	8	8	3	8	7	6	7	8	5	7	6
Talzone	57	44	30	48	46	45	44	49	31	31	27
Bergzone	19	13	9	11	8	13	12	14	4	4	4
Oberland	46	32	27	35	31	34	34	39	19	20	17
Unterland	30	25	12	24	23	24	22	24	16	15	14
Vaduz	7	5	4	5	5	6	6	6	2	3	5
Triesen	6	6	6	5	3	4	5	5	3	4	2
Balzers	12	8	6	11	10	8	9	11	6	6	5
Triesenberg	15	10	8	10	7	11	11	13	3	2	3
Schaan/Planken	6	3	3	4	6	5	3	4	5	5	2
Eschen	10	6	7	7	7	8	8	7	5	5	5
Mauren	5	5	-	5	5	5	4	5	4	3	3
Gamprin	4	4	1	4	4	3	3	4	3	2	2
Ruggell	6	6	3	6	5	5	5	6	2	2	2
Schellenberg	5	4	1	2	2	3	2	2	2	3	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Weibliche Tiere: Ohne Milchkühe und andere Kühe.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Bestand Tiere der Pferdegattung 2020

Tabelle 1.21_2

	Total	Widerristhöhe bis 148cm				Widerristhöhe ab 148cm			
		Fohlen bis 180 Tage	Jungtiere über 180 bis 900 Tage	Hengste über 900 Tage	Weibl. und kastr. männl. Tiere über 900 Tage	Fohlen bis 180 Tage	Jungtiere über 180 bis 900 Tage	Hengste über 900 Tage	Weibl. und kastr. männl. Tiere über 900 Tage
Liechtenstein	282	5	19	17	103	2	11	8	117
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	3	1	1	-	1	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	5	-	-	-	5	-	-	-	-
15 - < 20 ha LN	3	-	-	-	-	-	-	-	3
20 - < 25 ha LN	72	-	-	4	19	-	3	2	44
25 - < 30 ha LN	32	-	1	-	6	2	8	2	13
30 - < 40 ha LN	63	4	10	8	28	-	-	2	11
40 - < 50 ha LN	9	-	-	-	4	-	-	-	5
50 - < 70 ha LN	63	-	-	2	26	-	-	1	34
70 - < 100 ha LN	32	-	7	3	14	-	-	1	7
Talzone	241	-	14	13	82	2	11	8	111
Bergzone	41	5	5	4	21	-	-	-	6
Oberland	224	5	13	14	84	-	4	6	98
Unterland	58	-	6	3	19	2	7	2	19

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Schafbestand 2020

Tabelle 1.22

	Total	Jungschafe unter 1-jährig	Andere weibliche Schafe über 1-jährig	Widder über 1-jährig
Liechtenstein	3 519	1 654	1 820	45
1 - < 5 ha LN	35	14	21	-
5 - < 10 ha LN	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	72	-	65	7
15 - < 20 ha LN	23	1	21	1
20 - < 25 ha LN	576	313	256	7
25 - < 30 ha LN	352	155	195	2
30 - < 40 ha LN	1 132	472	646	14
40 - < 50 ha LN	9	-	9	-
50 - < 70 ha LN	1 320	699	607	14
70 - < 100 ha LN	-	-	-	-
Talzone	3 107	1 526	1 547	34
Bergzone	412	128	273	11
Oberland	2 829	1 378	1 415	36
Unterland	690	276	405	9

Erläuterungen zur Tabelle:

Schafe gemolken = 0.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Ziegenbestand 2020

Tabelle 1.23

	Total	Jungziegen unter 1-jährig	Ziegen gemolken	Andere weibliche Ziegen über 1-jährig	Ziegenböcke über 1-jährig
Liechtenstein	294	112	84	87	11
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	23	11	-	12	-
10 - < 15 ha LN	-	-	-	-	-
15 - < 20 ha LN	145	55	51	34	5
20 - < 25 ha LN	-	-	-	-	-
25 - < 30 ha LN	100	44	33	22	1
30 - < 40 ha LN	23	2	-	17	4
40 - < 50 ha LN	-	-	-	-	-
50 - < 70 ha LN	-	-	-	-	-
70 - < 100 ha LN	3	-	-	2	1
Talzone	239	85	74	69	11
Bergzone	55	27	10	18	-
Oberland	286	112	84	80	10
Unterland	8	-	-	7	1

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Schweinebestand 2020

Tabelle 1.24

	Total	Ferkel	Remonten und Mastschweine	Zuchtsauen	Zuchteber
Liechtenstein	1 464	468	900	93	3
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	1 221	458	669	91	3
10 - < 15 ha LN	-	-	-	-	-
15 - < 20 ha LN	-	-	-	-	-
20 - < 25 ha LN	-	-	-	-	-
25 - < 30 ha LN	-	-	-	-	-
30 - < 40 ha LN	241	10	231	-	-
40 - < 50 ha LN	-	-	-	-	-
50 - < 70 ha LN	2	-	-	2	-
70 - < 100 ha LN	-	-	-	-	-
Talzone	1 464	468	900	93	3
Bergzone	-	-	-	-	-
Oberland	1 462	468	900	91	3
Unterland	2	-	-	2	-

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Nutzhühnerbestand 2020

Tabelle 1.25

	Total	Legehennen	Junghennen, Jung- hähne und Küken	Mastpoulets jeden Alters	Zuchthennen und -hähne
Liechtenstein	13 984	13 867	65	50	2
1 - < 5 ha LN	-	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	-	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	54	-	54	-	-
15 - < 20 ha LN	63	63	-	-	-
20 - < 25 ha LN	255	255	-	-	-
25 - < 30 ha LN	94	92	-	-	2
30 - < 40 ha LN	6 002	5 951	1	50	-
40 - < 50 ha LN	2 608	2 598	10	-	-
50 - < 70 ha LN	4 710	4 710	-	-	-
70 - < 100 ha LN	198	198	-	-	-
Talzone	13 635	13 534	51	50	-
Bergzone	349	333	14	-	2
Oberland	7 782	7 665	65	50	2
Unterland	6 202	6 202	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Vieh- und Geflügelbestände in Grossvieheinheiten (GVE) 2020

Tabelle 1.26

	Total	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzgeflügel	Andere Tiere
Liechtenstein	4 697	3 817	125	332	28	242	140	12
1 - < 5 ha LN	10	7	-	3	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	194	40	0	-	3	151	-	-
10 - < 15 ha LN	51	37	2	12	-	-	0	-
15 - < 20 ha LN	53	32	1	4	14	-	1	-
20 - < 25 ha LN	217	126	40	48	-	-	3	-
25 - < 30 ha LN	371	306	12	38	8	-	1	7
30 - < 40 ha LN	986	715	24	115	4	65	59	5
40 - < 50 ha LN	753	721	4	2	-	1	26	-
50 - < 70 ha LN	1 257	1 066	34	109	-	1	48	0
70 - < 100 ha LN	805	767	10	-	1	24	3	0
Talzone	4 123	3 319	112	282	22	242	137	9
Bergzone	575	498	14	50	6	-	3	3
Oberland	2 624	1 901	111	255	27	241	78	11
Unterland	2 074	1 916	15	77	1	1	62	1

Erläuterungen zur Tabelle:

Grossvieheinheiten: Durchschnittliche Grossvieheinheit der Betriebe 2020 für den Zeitraum vom 1.1.2019 bis 31.12.2019.

Ziegen: GVE Ziegen und GVE Zwergziegen zur Nutztierhaltung.

Nutzgeflügel: GVE Nutzhühner und GVE Truten.

Andere Tiere: GVE Kaninchen und GVE andere Raufutter verzehrende Nutztiere.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

Nutztiere gesömmert 2020

Tabelle 1.27

	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Andere Tiere
Liechtenstein	1 977	48	72	69	-
1 - < 5 ha LN	13	-	-	-	-
5 - < 10 ha LN	62	-	-	-	-
10 - < 15 ha LN	35	2	-	-	-
15 - < 20 ha LN	35	-	-	-	-
20 - < 25 ha LN	34	5	-	-	-
25 - < 30 ha LN	222	2	20	51	-
30 - < 40 ha LN	448	23	52	18	-
40 - < 50 ha LN	336	-	-	-	-
50 - < 70 ha LN	522	3	-	-	-
70 - < 100 ha LN	270	13	-	-	-
Talzone	1 452	26	52	49	-
Bergzone	525	21	20	20	-
Oberland	1 555	45	72	69	-
Unterland	422	3	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Andere Tiere: Andere Raufutter verzehrende Nutztiere (Lamas und Alpakas).

Gesömmerte Nutztiere von liechtensteinischen Betrieben auf Alpen in liechtensteinischem Besitz.

Seit 2016 wird für die Bestimmung der gesömmerten Nutztiere die Alpzeit des Einzeltieres und die Alpzeit der Alp miteingerechnet.

Für diese Tabelle wurden die 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet.

2 Nutztiere

Die nachfolgenden Tabellen zu den Nutztieren sind nach Zone, Region und teilweise nach Gemeinde gegliedert. Sie enthalten Daten zu den Nutztierbeständen der Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe).

Nutztierbestand 2020

Tabelle 2.01

	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzhühner	Andere Tiere	Bienenvölker
Liechtenstein	6 327	455	3 829	494	1 465	15 291	854	1 175
Talzone	5 602	404	3 398	381	1 465	14 849	702	1 050
Bergzone	725	51	431	113	-	442	152	125
Oberland	3 371	335	2 959	424	1 463	8 376	454	497
Unterland	2 956	120	870	70	2	6 915	400	678

Erläuterung zur Tabelle:

Nutztierbestand: Im Frühling (ausser Rindvieh und Tiere der Pferdegattung).

Rindvieh und Tiere der Pferdegattung: Bestand am 1. Januar 2020.

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Nutztierhalter 2020

Tabelle 2.02

	Gesamt	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzhühner	Andere Tiere	Bienenvölker
Liechtenstein	325	83	80	36	26	5	113	71	111
Talzone	267	63	72	27	18	5	92	57	96
Bergzone	58	20	8	9	8	-	21	14	15
Oberland	190	51	49	22	18	4	65	42	63
Unterland	135	32	31	14	8	1	48	29	48

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Rindviehbestand 2020

Tabelle 2.03

	Total	Milch- kühe	Andere Kühe	Weibliche Tiere				Männliche Tiere			
				bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage	bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage
Liechtenstein	6 327	2 281	483	539	457	897	368	542	365	328	67
Talzone	5 602	1 962	400	464	420	807	330	473	361	324	61
Bergzone	725	319	83	75	37	90	38	69	4	4	6
Oberland	3 371	980	341	332	199	522	248	372	203	147	27
Unterland	2 956	1 301	142	207	258	375	120	170	162	181	40
Vaduz	420	146	60	33	29	56	49	20	12	7	8
Triesen	574	124	122	76	26	54	49	60	22	35	6
Balzers	1 184	288	60	116	71	187	87	184	148	38	5
Triesenberg	511	182	82	60	21	61	37	58	3	2	5
Schaan/Planken	682	240	17	47	52	164	26	50	18	65	3
Eschen	812	230	120	60	69	101	41	60	50	52	29
Mauren	620	180	-	30	79	115	8	24	84	97	3
Gamprin	507	317	7	34	35	49	30	23	7	2	3
Ruggell	640	377	14	54	47	64	38	32	6	5	3
Schellenberg	377	197	1	29	28	46	3	31	15	25	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Weibliche Tiere: Ohne Milchkühe und andere Kühe.

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Rindviehhalter 2020

Tabelle 2.04

	Rind- vieh	Milch- kühe	Andere Kühe	Weibliche Tiere				Männliche Tiere			
				bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage	bis 160 Tage	über 160 bis 365 Tage	über 365 bis 730 Tage	über 730 Tage
Liechtenstein	83	61	43	60	57	61	60	67	37	38	32
Talzone	63	48	33	49	49	48	47	53	33	34	27
Bergzone	20	13	10	11	8	13	13	14	4	4	5
Oberland	51	35	30	36	33	37	38	42	20	23	18
Unterland	32	26	13	24	24	24	22	25	17	15	14
Vaduz	7	5	4	5	5	6	6	6	2	3	5
Triesen	6	6	6	5	3	4	5	5	3	4	2
Balzers	14	10	7	12	11	9	11	13	6	7	5
Triesenberg	16	10	9	10	7	11	12	13	3	2	4
Schaan/Planken	8	4	4	4	7	7	4	5	6	7	2
Eschen	10	6	7	7	7	8	8	7	5	5	5
Mauren	5	5	-	5	5	5	4	5	4	3	3
Gamprin	6	5	2	4	5	3	3	5	4	2	2
Ruggell	6	6	3	6	5	5	5	6	2	2	2
Schellenberg	5	4	1	2	2	3	2	2	2	3	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Weibliche Tiere: Ohne Milchkühe und andere Kühe.

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Bestand Tiere der Pferdegattung 2020

Tabelle 2.05_2

	Total	Widerristhöhe bis 148cm				Widerristhöhe ab 148cm			
		Fohlen bis 180 Tage	Jungtiere über 180 bis 900 Tage	Hengste über 900 Tage	Weibl. und kastr. männl. Tiere über 900 Tage	Fohlen bis 180 Tage	Jungtiere über 180 bis 900 Tage	Hengste über 900 Tage	Weibl. und kastr. männl. Tiere über 900 Tage
Liechtenstein	455	5	20	26	172	2	12	16	202
Talzone	404	-	15	21	145	2	12	16	193
Bergzone	51	5	5	5	27	-	-	-	9
Oberland	335	5	14	19	123	-	5	9	160
Unterland	120	-	6	7	49	2	7	7	42

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Schafbestand 2020

Tabelle 2.06

	Total	Jungschafe unter 1-jährig	Andere weibliche Schafe über 1-jährig	Widder über 1-jährig
Liechtenstein	3 829	1 769	1 992	68
Talzone	3 398	1 641	1 704	53
Bergzone	431	128	288	15
Oberland	2 959	1 423	1 487	49
Unterland	870	346	505	19

Erläuterungen zur Tabelle:

Schafe gemolken = 0.

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Ziegenbestand 2020

Tabelle 2.07

	Total	Jungziegen unter 1-jährig	Ziegen gemolken	Andere weibliche Ziegen über 1-jährig	Ziegenböcke über 1-jährig
Liechtenstein	494	175	125	172	22
Talzone	381	133	87	142	19
Bergzone	113	42	38	30	3
Oberland	424	145	122	137	20
Unterland	70	30	3	35	2

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Schweinebestand 2020

Tabelle 2.08

	Total	Ferkel	Remonten und Mastschweine	Zuchtsauen	Zuchteber
Liechtenstein	1 465	468	901	93	3
Talzone	1 465	468	901	93	3
Bergzone	-	-	-	-	-
Oberland	1 463	468	901	91	3
Unterland	2	-	-	2	-

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Nutzhühnerbestand 2020

Tabelle 2.09

	Total	Legehennen	Junghennen, Jung- hähne und Küken	Mastpoulets jeden Alters	Zuchthennen und -hähne
Liechtenstein	15 291	14 981	104	50	156
Talzone	14 849	14 569	83	50	147
Bergzone	442	412	21	-	9
Oberland	8 376	8 165	76	50	85
Unterland	6 915	6 816	28	-	71

Erläuterung zur Tabelle:

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

Vieh- und Geflügelbestände in Grossvieheinheiten (GVE) 2020

Tabelle 2.10

	Total	Rindvieh	Tiere der Pferdegattung	Schafe	Ziegen	Schweine	Nutzgeflügel	Andere Tiere
Liechtenstein	4 868	3 852	230	341	40	242	147	14
Talzone	4 280	3 349	209	291	34	242	144	10
Bergzone	588	503	21	50	6	-	4	4
Oberland	2 729	1 926	176	257	36	241	80	12
Unterland	2 139	1 926	54	84	4	1	67	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Grossvieheinheiten: Durchschnittliche Grossvieheinheiten der Betriebe 2020 für den Zeitraum vom 1.1.2019 bis 31.12.2019.

Ziegen: GVE Ziegen und GVE Zwergziegen zur Nutztierhaltung.

Nutzgeflügel: GVE Nutzhühner und GVE Truten.

Andere Tiere: GVE Kaninchen und GVE andere Raufutter verzehrende Nutztiere.

Für diese Tabelle wurden die 325 Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet.

3 Landwirtschaftliche Förderungsleistungen

Förderungsleistungen zur Existenzsicherung (Einkommensbeiträge) 2020

Tabelle 3.01

	Anzahl Betriebe	Einheit	Beiträge	Anteil
		ha/GVE	in CHF	in %
Total	99	.	5 977 321	100.0
Betriebsbeitrag	.	.	2 882 332	48.2
Basisbeitrag	99	.	1 132 180	18.9
Beitrag für Tierhaltung	87	.	628 927	10.5
Beitrag für Pflanzenbau	99	.	707 613	11.8
Flächenbeitrag (ha)	99	1 500	413 612	6.9
Zusatzbeitrag für Bergbetriebe	20	.	511 405	8.6
Zusatzbeitrag ausgewählte Ackerkulturen (ha)	15	54	62 023	1.0
Beitrag für Raufutter verzehrende Nutztiere (GVE)	84	4 152	2 211 754	37.0
Zusatzbeitrag Alpeng von Tieren (GVE)	61	1 239	309 807	5.2
Total gemäss Landesrechnung			5 977 321	
Differenz zur Landesrechnung (Abzüge/periodenfremd)			-	

Erläuterung zur Tabelle:

Die Tabelle zeigt die Einkommensbeiträge, die im Jahr 2020 an die 99 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe (inkl. vier Betriebe in Betriebsgemeinschaften) ausgerichtet wurden.

Förderungsleistungen für ökologische Bewirtschaftung und tiergerechte Betriebsführung (Abteilungs- und Tierwohlbeiträge) 2020

Tabelle 3.02

	Anzahl Betriebe/ Personen	Einheit	Beiträge	Anteil
		ha/GVE/Stk	in CHF	in %
Total	100	.	5 592 728	100.0
Gesamtbetriebliche Bewirtschaftungsarten	.	.	2 464 972	44.1
Bewirtschaftung nach ÖLN (ha)	57	2 042	1 226 457	21.9
Bewirtschaftung nach BIO (ha)	38	1 380	1 213 515	21.7
Umstellung auf Biologischen Landbau (ha)	1		25 000	0.4
Spezifische Bewirtschaftungsarten	.	.	2 088 063	37.3
Bewirtschaftung naturnaher Lebensräume	.	.	1 613 083	28.8
Extensiv genutzte Wiesen (ha)	97	560	1 347 155	24.1
Wenig intensiv genutzte Wiesen (ha)	30	43	32 886	0.6
Blühstreifen (ha)	3	1	2 558	0.0
Saum auf Ackerland (ha)	2	0	549	0.0
Obstbäume einzeln (Stk)	89	5 125	76 875	1.4
Obstbäume in Gärten (Stk)	36	1 399	41 400	0.7
Obstbäume in Gärten auf extensiv genutzten Wiesen (Stk)	33	1 861	111 660	2.0
Bewirtschaftung von Buntbrachen (ha)	3	1	2 897	0.1
Bodenschonende Bewirtschaftung	.	.	403 283	7.2
Begleitflora (ha)	33	160	64 152	1.1
Winterbegrünung (ha)	42	273	109 064	2.0
Dauerwiesen (ha)	57	460	230 067	4.1
Extensiver Ackerbau (ha)	37	174	68 800	1.2
Tiergerechte Betriebsführung	.	.	1 039 684	18.6
Regelmässiger Auslauf von Nutztieren im Freien (RAUS) (GVE)	78	3 854	739 267	13.2
Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) (GVE)	61	2 748	300 417	5.4
Total gemäss Landesrechnung			5 592 728	
Differenz zur Landesrechnung (Abzüge/periodenfremd)			-	

Erläuterung zur Tabelle:

Die Tabelle zeigt die Förderungsleistungen für ökologische Bewirtschaftung und tiergerechte Betriebsführung, die im Jahr 2020 an 100 Betriebe oder Personen ausgerichtet wurden.

Förderungsleistungen für Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzertragsstandorten (Erschwernisbeiträge) 2020

Tabelle 3.03

	Anzahl Betriebe/ Personen	Einheit	Beiträge	Anteil
		ha	in CHF	in %
Total	71	.	505 085	100.0
Förderungsleistungen für Grünflächen (ha)	71	688	505 085	100.0
Förderungsleistungen für Grenzertragsstandorte (ha)	-	-	-	-
Total gemäss Landesrechnung			505 088	
Differenz zur Landesrechnung (Abzüge/periodenfremd)			3	

Erläuterung zur Tabelle:

Die Tabelle zeigt die Förderungsleistungen für Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzertragsstandorten, die im Jahr 2020 an 71 Betriebe oder Personen ausgerichtet wurden.

4 Zeitreihen

Betriebe nach Grössenklasse in ha seit 1929

Tabelle 4.01

Jahr	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha					
		0 - < 5	5 - < 10	10 - < 20	20 - < 30	30 - < 50	50+
1929	1 317	989	275	42	3	2	6
1955	1 366	1 120	203	34	4	4	1
1965	898	621	168	91	11	5	2
1969	783	544	111	96	19	10	3
1975	582	372	83	78	32	11	6
1980	494	286	80	70	38	14	6
1985	448	263	60	59	40	21	5
1990	417	248	43	45	45	33	3
1995	401	253	20	49	37	36	6
2000	199	73	23	29	20	40	14
2005	128	9	16	23	21	41	18
2007	127	10	14	24	24	37	18
2009	123	6	15	24	22	39	17
2010	118	7	13	20	22	39	17
2013	109	6	12	14	22	37	18
2016	102	4	8	13	21	36	20
2020	95	3	6	8	20	34	24

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen.

1995 und 2000: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau.

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Grössenklassen:

1929 - 1965 und 1975 - 1990: Grössenklassen gemäss Kulturfäche.

1969, 1995, 2000: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche.

Ab 2005: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche (Definition 2005).

Auch Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche oder Kulturfäche enthalten.

Grössenklasse 0 - < 5 ha: Eine Untergliederung der Grössenklasse 0 - < 5 ha für den Zeitraum 1929 bis 2010 ist in der Landwirtschaftsstatistik 2010 zu finden.

Betriebe nach Erwerbstyp und Zone seit 1929

Tabelle 4.02

Jahr	Total	Erwerbstyp			Zone	
		Vollerwerb	Haupterwerb	Nebenerwerb	Talzone	Bergzone
1929	1 317	*	898	419	*	*
1955	1 366	*	*	*	*	*
1965	898	*	333	565	*	*
1969	783	*	231	552	625	158
1975	582	*	191	391	450	132
1980	494	*	162	332	*	*
1985	448	*	160	288	*	*
1990	417	*	138	279	348	69
1995	401	*	175	226	313	88
2000	199	*	107	92	*	*
2005	128	*	92	36	103	25
2007	127	*	96	31	101	26
2009	123	*	94	29	98	25
2010	118	92	17	9	93	25
2013	109	88	15	6	85	24
2016	102	82	13	7	81	21
2020	95	89	5	1	75	20

Erläuterungen zur Tabelle:

1965 - 1985: Haupterwerb: Arbeitsbedarf mindestens 1 500 Stunden pro Jahr.

1990: Haupterwerb: Haupteinkommen aus Betrieb.

1995: Haupterwerb: Mindestens 50% betriebliche Arbeitszeit.

2005 - 2009:

Haupterwerb: Arbeitsaufwand von mehr als 2 700 Stunden pro Jahr.

Nebenerwerb: Arbeitsaufwand von 900 bis 2 700 Stunden pro Jahr.

2010 - 2016:

Vollerwerb: Arbeitsaufwand von mehr als 2700 Stunden pro Jahr.

Haupterwerb: Arbeitsaufwand von 1350 bis 2699 Stunden pro Jahr.

Nebenerwerb: Arbeitsaufwand von 1080 bis 1349 Stunden pro Jahr.

Ab 2020:

Vollerwerb: Arbeitsaufwand von 1.0 und mehr Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Haupterwerb: Arbeitsaufwand von 0.5 bis 0.99 Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Nebenerwerb: Arbeitsaufwand von 0.4 bis 0.49 Standardarbeitskräften (SAK) pro Jahr.

Bewirtschaftung nach BIO-Richtlinien seit 2005

Tabelle 4.03

Jahr	Betriebe	Biologisch bewirtschaftete Fläche	
		in Aren	Anteil an LN in %
2005	35	104 622	27.9
2007	35	105 395	28.2
2009	33	104 136	28.2
2010	30	103 046	28.1
2013	33	108 767	30.5
2016	38	136 633	38.0
2020	38	147 009	41.0

Betriebe nach Betriebstyp 2005 - 2013 (gemäss FAT99)

Tabelle 4.04

Jahr	Total	Pflanzenbau			Tierhaltung				Kombiniert			
		Ackerbau	Spezial- kulturen	Verkehrsmilch	Mutter- kühe	Anderes Rindvieh	Pferde/ Schafe/ Ziegen	Vered- lung	Verkehrs- milch/ Ackerbau	Mutter- kühe	Vered- lung	Andere
2005	128	2	9	44	9	6	20	1	2	2	4	29
2007	127	2	9	45	12	9	20	1	3	2	3	21
2009	123	1	9	40	10	9	18	-	3	2	4	27
2010	118	-	9	41	8	7	16	1	4	2	3	27
2013	109	-	10	32	9	8	15	1	5	1	3	25

Betriebe nach Betriebstyp seit 2013 (gemäss ZA2015)

Tabelle 4.04_b

Jahr	Total	Pflanzenbau			Tierhaltung				Kombiniert			
		Ackerbau	Spezial- kulturen	Milchkühe	Mutter- kühe	Rindvieh gemischt	Pferde/ Schafe/ Ziegen	Vered- lung	Milchkühe/ Ackerbau	Mutter- kühe	Vered- lung	Andere
2013	109	-	10	27	9	13	15	1	5	1	3	25
2016	102	2	8	26	7	9	13	1	5	2	4	25
2020	95	1	11	23	6	8	9	1	5	2	5	24

Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Beschäftigungsgrad seit 1995

Tabelle 4.05

Jahr	Beschäftigte			Anzahl beschäftigter Personen mit ... % Arbeitszeit					
	Total	Frauen	Männer	mehr als 75		zwischen 50 - 75		unter 50	
				Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
1995	724	245	479	41	214	34	49	170	216
2000	567	144	423	25	223	33	48	86	152
2005	388	107	281	23	161	29	35	55	85
2007	377	102	275	37	149	29	60	36	66
2009	377	102	275	47	158	20	43	35	74
2010	337	90	247	46	162	22	29	22	56
2013	340	93	247	34	157	24	27	35	63
2016	319	86	233	27	157	24	26	35	50
2020	306	83	223	33	156	18	28	32	39

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen.

1995 und 2000: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau.

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit seit 1929

Tabelle 4.06

Jahr	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
1929	4 031	1 912	2 119	3 741	1 856	1 885	290	56	234
1955	3 857	1 810	2 047	3 535	1 676	1 859	322	134	188
1965	2 123	888	1 235	2 020	869	1 151	103	19	84
1969	1 791	773	1 018	1 722	740	982	69	33	36
1975	1 439	593	846	1 361	572	789	78	21	57
1980	1 080	385	695	1 011	380	631	69	5	64
1985	1 000	337	663	913	320	593	87	17	70
1990	848	244	604	772	235	537	76	9	67
1995	724	245	479	566	197	369	158	48	110
2000	567	144	423	421	124	297	146	20	126
2005	388	107	281	288	91	197	100	16	84
2007	377	102	275	273	81	192	104	21	83
2009	377	102	275	260	71	189	117	31	86
2010	337	90	247	240	67	173	97	23	74
2013	340	93	247	242	71	171	98	22	76
2016	319	86	233	218	59	159	101	27	74
2020	306	83	223	211	61	150	95	22	73

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen.

1995 und 2000: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau.

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Betriebsleiter nach Beschäftigungsgrad seit 1965

Tabelle 4.07

Jahr	Betriebsleiter			Betriebsleiter mit ... % Arbeitszeit					
	Total	Frauen	Männer	mehr als 75		zwischen 50 - 75		unter 50	
				Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
1965	898	66	837	*	*	*	*	*	*
1969	783	64	719	*	*	*	*	*	*
1975	582	37	548	*	*	*	*	*	*
1980	494	22	476	*	*	*	*	*	*
1985	448	26	426	*	*	*	*	*	*
1990	417	25	396	*	*	*	*	*	*
1995	239	10	229	5	140	1	22	4	67
2000	203	8	195	*	*	*	*	*	*
2005	128	14	114	8	88	1	14	5	12
2007	127	12	115	4	81	7	29	1	5
2009	123	14	109	7	90	5	12	2	7
2010	118	14	104	9	85	3	12	2	7
2013	109	10	99	5	80	2	13	3	6
2016	102	8	94	5	82	1	10	2	2
2020	95	4	91	3	80	-	9	1	2

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen.

1995 und 2000: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau.

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Betriebsleiter nach Altersklasse und Durchschnittsalter der Betriebsleiter seit 2005

Tabelle 4.08

Jahr	Betriebs- leiter	Betriebsleiter im Alter von ... Jahren						Durch- schnitts- alter
	Total	unbekannt	bis 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 +	
2005	128	3	4	32	41	33	15	46.8
2007	127	2	4	20	52	29	20	47.8
2009	123	3	8	17	43	31	21	47.9
2010	118	3	9	13	41	32	20	48.8
2013	109	-	6	12	38	37	16	48.5
2016	102	-	6	17	25	44	10	47.7
2020	95	-	7	21	20	36	11	47.3

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Durchschnittsalter: Für Betriebsleiter mit bekanntem Geburtsjahr.

Wichtigste Flächenkategorien seit 1929 (in Aren)

Tabelle 4.09

Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland						Dauergrünland	Dauerkulturen	Übrige landw. Nutzfläche	
			Getreide	Hackfrüchte	Hülsenfrüchte	Ölsaaten	Handelsgewächse	Übriges Ackerland			
1929	516 961	47 189	18 317	23 766	*	*	*	5 106	400 583	1 468	67 721
1955	406 972	89 103	34 235	33 943	4 225	*	*	16 700	293 260	2 458	22 151
1965	372 600	66 998	19 306	18 177	*	29	*	29 486	289 892	1 244	14 466
1969	377 157	70 242	19 372	10 817	374	*	*	39 679	286 772	1 609	18 534
1975	363 946	98 932	18 124	14 168	4 461	*	*	62 179	256 647	1 655	6 712
1980	363 426	99 574	18 003	6 227	112	2 031	*	73 201	256 198	1 841	5 813
1985	360 703	110 677	25 045	6 180	1 434	1 362	*	76 656	244 173	1 810	4 043
1990	352 690	119 909	32 983	5 522	198	2 078	*	79 128	225 224	2 016	5 541
1995	372 653	140 418	39 237	7 788	103	5 188	*	88 102	222 062	1 650	8 523
2000	359 254	134 637	25 516	9 043	213	3 337	100	96 428	215 178	1 754	7 685
2005	375 656	138 148	23 862	10 420	355	2 178	-	101 333	223 759	1 204	12 545
2007	374 326	134 096	21 445	9 833	-	1 739	-	101 079	226 268	1 578	12 384
2009	369 689	129 948	23 674	10 907	-	375	-	94 992	225 046	1 623	13 072
2010	366 912	129 948	23 162	10 349	-	71	-	96 366	224 356	1 683	10 925
2013	356 672	126 806	21 733	9 714	1 093	650	-	93 616	213 336	1 864	14 666
2016	359 177	135 546	21 521	10 368	402	1 437	-	101 818	207 590	1 265	14 776
2020	358 382	139 833	24 600	10 660	150	2 893	-	101 530	216 048	1 484	10 17

Erläuterungen zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen.

1995 und 2000: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau.

2005 - 2009: Direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Ab 2010: Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Landwirtschaftliche Förderungsleistungen seit 2010

Tabelle 4.14

Jahr	Total	Förderungsleistungen		
		Zur Existenzsicherung (Einkommensbeiträge)	Für ökologische Bewirtschaftung und tiergerechte Betriebsführung (Abgeltungs- und Tierwohlbeiträge)	Für Landschaftspflege von Berggebie- ten, Hanglagen und Grenzstandorten (Erschwernisbeiträge)
2010	11 782 701	6 219 479	5 071 380	491 842
2013	11 800 298	6 115 774	5 184 427	500 097
2016	11 532 641	5 539 176	5 479 203	514 262
2020	12 075 134	5 977 321	5 592 728	505 085

Nutztierhalter und Nutztierbestand seit 1812

Tabelle 4.11_1

Jahr	Rindvieh			Pferdegattung		Schweine		Schafe	
	Halter	Stück	davon Kühe	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück
1812	*	4 377	1 843	*	360	*	955	*	1 061
1861	*	4 867	2 090	*	424	*	915	*	1 614
1868	*	4 393	1 895	*	381	*	952	*	931
1880	*	5 297	2 240	*	348	*	698	*	*
1886	*	3 772	2 155	*	300	*	1 803	*	885
1891	*	4 681	2 031	*	302	*	1 355	*	754
1901	*	4 832	2 305	*	313	*	2 118	*	460
1911	*	5 573	2 363	*	286	*	2 085	*	227
1921	*	5 231	2 404	*	403	*	1 534	*	1 147
1929	1 032	5 454	2 479	253	307	927	1 798	*	258
1938	1 005	6 872	2 577	*	*	1 205	3 715	*	*
1945	1 037	5 821	2 541	243	316	1 396	3 875	135	691
1950	958	5 658	2 519	258	340	1 122	3 397	99	699
1955	881	5 548	2 568	233	295	911	3 635	*	*
1961	751	6 198	2 757	150	179	908	5 150	89	1 030
1967	504	6 144	2 507	75	92	558	4 315	94	1 116
1972	338	5 228	2 085	27	43	315	3 806	83	1 764
1980	255	6 246	2 648	68	124	91	3 145	70	1 946
1985	200	6 373	2 893	78	173	58	2 701	63	2 545
1990	167	6 328	2 850	120	239	30	3 251	71	2 781
1995	144	5 862	2 643	113	295	24	2 429	79	2 632
2000	119	5 054	2 562	115	379	16	2 013	66	3 319
2005	106	5 564	2 851	98	409	16	1 703	50	3 603
2006	98	5 826	2 985	93	426	14	1 723	49	3 661
2007	98	6 029	3 059	89	441	13	1 735	48	3 683
2008	100	6 047	3 027	96	494	15	1 758	49	3 850
2009	96	6 078	2 998	95	501	16	1 811	46	3 963
2010	95	5 993	2 807	99	489	12	1 690	46	3 656
2011	95	6 154	2 883	98	523	12	1 789	45	3 631
2012	94	6 287	2 994	99	506	14	1 739	43	3 800
2013	94	6 010	2 827	92	466	13	1 655	41	3 522
2014	93	6 212	2 819	88	487	7	1 712	41	3 581
2015	89	6 031	2 764	87	464	10	1 747	39	3 892
2016	87	6 232	2 645	83	438	6	1 789	40	4 050
2017	86	5 785	2 678	76	414	11	1 875	39	4 123
2018	89	5 894	2 721	91	474	9	1 772	41	3 989
2019	85	6 122	2 821	86	463	6	1 604	38	3 857
2020	83	6 327	2 764	80	455	5	1 465	36	3 829

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Bestand im Frühling.

Rindvieh: Seit 2015 Bestand am 1. Jan. Davor Bestand im Frühling.

Pferdegattung: Seit 2020 Bestand am 1. Jan. Davor Bestand im Frühling.

Weitere Angaben zu den Nutztierhaltern und zum Nutztierbestand im Zeitraum von 1812 bis 2005 finden sich in der Excel-Tabelle Zeitreihen der aktuellen Landwirtschaftsstatistik auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Tabelle 4.11_2

Ziegen		Hühner		Gänse/Enten	Bienenvölker		Jahr
Halter	Stück	Halter	Stück	Stück	Halter	Stück	
*	709	*	*	*	*	*	1812
*	1 737	*	*	*	*	*	1861
*	1 303	*	*	*	*	*	1868
*	*	*	*	*	*	*	1880
*	1 863	*	*	*	*	*	1886
*	1 550	*	*	*	*	*	1891
*	1 252	*	*	*	*	*	1901
*	1 023	*	*	*	*	*	1911
*	993	*	*	*	*	*	1921
*	627	1 134	22 214	540	*	993	1929
*	*	*	*	*	*	*	1938
329	779	*	22 691	*	*	*	1945
235	694	1 658	32 160	*	*	*	1950
*	*	*	*	*	*	*	1955
99	231	1 169	25 934	86	133	1 064	1961
40	103	670	14 377	98	108	983	1967
22	64	392	6 060	155	85	846	1972
30	123	*	*	*	128	1 201	1980
23	113	*	*	*	135	1 320	1985
25	171	*	*	*	118	1 058	1990
30	145	*	*	*	113	1 022	1995
32	239	*	*	*	89	953	2000
26	324	26	10 362	24	101	1 033	2005
21	358	*	11 712	*	98	854	2006
22	319	109	12 060	115	96	1 079	2007
29	425	*	12 179	*	97	1 082	2008
29	452	125	12 000	100	99	1 068	2009
27	416	133	12 626	114	105	1 173	2010
28	476	133	12 331	*	101	953	2011
28	388	125	12 390	182	97	847	2012
22	269	121	12 811	121	98	977	2013
18	283	112	12 557	134	102	975	2014
22	285	110	12 345	153	94	783	2015
22	323	111	12 679	72	106	1 034	2016
24	361	104	12 319	137	102	857	2017
26	431	114	12 779	137	98	985	2018
29	449	106	14 251	151	95	1 016	2019
26	494	113	15 291	36	111	1 175	2020

<<

Milchlieferungen und -verarbeitung nach Produkt seit 1950 (in 100 kg)

Tabelle 4.12

Jahr	Milchein- lieferung Milchhof	Milchverwertung						Quark
		Konsum- und Pastmilch	Verarbeitungs- milch	Butter	Rahm	Käse	Joghurt	
1950	33 300	12 900	20 400	900	*	*	*	-
1955	43 000	15 400	27 600	907	*	837	*	-
1960	54 800	17 600	37 200	649	*	781	*	-
1965	56 827	17 859	37 134	204	123	384	637	-
1970	61 257	14 321	46 936	237	150	207	211	-
1975	62 701	12 294	46 237	10	3 626	160	474	-
1980	90 275	10 550	54 981	-	13 014	98	549	-
1985	128 140	14 149	72 991	-	17 885	82	560	-
1990	131 578	12 186	78 144	-	16 435	53	815	-
1995	127 286	10 647	63 804	-	26 548	36	1 219	-
2000	129 683	8 172	50 289	-	31 479	-	1 332	-
2001	135 297	8 132	51 272	-	28 710	-	1 621	-
2002	132 659	8 375	52 135	-	24 109	-	1 751	-
2003	134 990	9 679	65 310	-	11 678	-	1 768	-
2004	137 260	10 274	64 604	-	10 452	-	1 539	-
2005	134 713	9 710	57 216	-	13 452	-	1 965	-
2006	132 250	9 046	52 703	-	17 591	-	1 982	-
2007	131 374	9 278	50 313	-	16 565	-	4 054	-
2008	134 011	10 073	54 250	-	15 815	2 288	5 613	-
2009	133 083	10 348	55 660	-	11 903	1 554	6 263	1 195
2010	134 928	10 445	61 594	-	13 953	1 256	6 493	2 431
2011	140 028	9 531	60 248	-	16 257	593	6 828	5 228
2012	138 316	9 539	56 718	-	20 411	-	5 909	8 031
2013	133 726	8 340	25 209	-	22 170	-	8 200	13 309
2014	136 714	6 784	13 447	-	28 212	-	14 087	12 610
2015	133 395	5 912	17 584	-	28 661	-	16 186	12 793
2016	129 461	9 349	15 073	-	31 090	1 392	15 598	14 700
2017	131 719	17 217	28 662	-	5 715	13 679	19 171	19 492
2018	137 935	16 959	6 637	-	3 953	30 306	18 839	14 952
2019	138 338	17 998	7 653	-	2 894	33 944	18 782	11 436
2020	131 353	20 796	6 510	-	4 734	33 944	15 533	18 339

Erläuterungen zur Tabelle:

Milcheinlieferung Milchhof: Milchproduktion in den Alpen, Milch von Selbstverwertern und Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist nicht erfasst.

Nicht ausgewiesen ist der Rohstoffhandel des Liechtensteiner Milchverbandes oder vom Landwirtschaftsbetrieb direkt an einen ausländischen Abnehmer.

Angaben zu den jährlichen Milchanlieferungen im Zeitraum von 1950 bis 2000 finden sich in der Excel-Tabelle Zeitreihen der aktuellen Landwirtschaftsstatistik auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Weinernte nach Gemeinde seit 1955 (in Hektoliter)

Tabelle 4.13

Jahr	Total	Gemeinde								
		Rotwein	Weisswein	Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Eschen	Mauren	Gamprin/ Ruggell/ Schellenberg/ Triesenberg
1955	553	.	.	466	48	28	10	.	.	.
1960	572	.	.	467	30	46	26	3	.	.
1965	624	617	6	423	75	93	31	2	.	.
1970	716	696	20	469	92	88	50	3	14	.
1975	572	532	40	366	60	62	59	3	13	10
1980	455	417	38	326	45	34	28	2	2	18
1985	327	299	29	231	31	25	29	11	-	-
1990	720	560	161	412	72	28	74	52	15	67
1995	854	663	191	446	107	43	69	137	15	38
2000	960	723	237	464	58	55	120	176	19	68
2001	962	734	228	399	122	79	115	158	40	49
2002	1 055	783	272	480	108	67	110	175	53	61
2003	1 168	793	376	502	109	64	125	221	76	72
2004	920	592	327	345	87	82	104	170	75	58
2005	982	710	272	396	125	68	111	170	72	41
2006	883	606	278	363	80	51	69	206	67	47
2007	981	662	319	373	96	54	109	201	98	50
2008	1 093	766	327	412	107	60	107	227	103	77
2009	1 062	700	362	414	108	65	128	220	77	51
2010	761	530	231	269	84	38	87	183	63	37
2011	1 108	726	382	413	103	73	109	253	104	53
2012	923	614	309	325	104	64	90	204	84	53
2013	631	413	218	214	77	31	74	132	67	36
2014	788	465	323	257	95	50	93	177	69	47
2015	881	602	279	319	115	62	86	188	67	44
2016	829	563	266	313	80	61	46	219	73	37
2017	732	505	227	279	86	66	72	141	52	35
2018	1 343	883	460	481	126	64	121	378	117	56
2019	1 139	848	291	390	83	70	123	300	133	40
2020	673	413	260	259	55	45	50	181	56	27

Erläuterung zur Tabelle:

Weinernte aller Rebbaupern.

Angaben zu der jährlichen Weinernte im Zeitraum von 1955 bis 2000 finden sich in der Excel-Tabelle Zeitreihen der aktuellen Landwirtschaftsstatistik auf der Internetseite des Amtes für Statistik.

Arealstatistik 1984, 1996, 2002, 2008 und 2014

Standardnomenklatur

Tabelle 4.10

	1984		1996		2002		2008		2014		Veränderung 1984 - 2014	
	ha	in % der Gesamt- fläche	ha	in % der Gesamt- fläche	ha	in % der Gesamt- fläche	ha	in % der Gesamt- fläche	ha	in % der Gesamt- fläche	+/- ha	+/- %
Gesamtfläche	16 054	100.0	16 054	100.0	16 054	100.0	16 054	100.0	16 054	100.0	0	0.0
Waldflächen	6 518	40.6	6 662	41.5	6 632	41.3	6 629	41.3	6 678	41.6	160	2.5
Landwirtschaftliche Nutzflächen	5 825	36.3	5 537	34.5	5 423	33.8	5 331	33.2	5 234	32.6	-591	-10.1
Obstbauflächen	173	1.1	145	0.9	111	0.7	96	0.6	88	0.5	-85	-49.1
Rebbauf Flächen	17	0.1	22	0.1	25	0.2	25	0.2	26	0.2	9	52.9
Gartenbauflächen	16	0.1	18	0.1	19	0.1	22	0.1	22	0.1	6	37.5
Ackerland	1 977	12.3	1 916	11.9	1 875	11.7	1 770	11.0	1 700	10.6	-277	-14.0
Naturwiesen	1 249	7.8	1 119	7.0	1 065	6.6	1 063	6.6	1 077	6.7	-172	-13.8
Heimweiden	405	2.5	407	2.5	438	2.7	483	3.0	490	3.1	85	21.0
Alpwiesen	103	0.6	98	0.6	94	0.6	90	0.6	83	0.5	-20	-19.4
Alpweiden	1 885	11.7	1 812	11.3	1 796	11.2	1 782	11.1	1 748	10.9	-137	-7.3
Unproduktive Flächen	2 452	15.3	2 390	14.9	2 421	15.1	2 411	15.0	2 380	14.8	-72	-2.9
Siedlungsflächen	1 259	7.8	1 465	9.1	1 578	9.8	1 683	10.5	1 762	11.0	503	40.0

Quelle: Umweltstatistik

Erläuterung zur Tabelle:

Mit der Erstellung der Arealstatistik 2014 wurden die Grenzstände der drei ersten Erhebungen angepasst und der Datensatz 2008 wurde zusätzlich revidiert.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Vergleichbarkeit und Kohärenz der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Landwirtschaftsstatistik enthält Angaben zur Struktur und zur Entwicklung der liechtensteinischen Landwirtschaft. Sie führt Daten zu den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben, zu den Nutztierhaltern und zu den Förderungsleistungen in der Landwirtschaft zusammen. Des Weiteren enthält die Landwirtschaftsstatistik Informationen zu den Milchlieferungen, zur Milchverarbeitung und zur Weinernte.

Weitere Daten zum Thema Landwirtschaft werden im Statistischen Jahrbuch (Kapitel 5 Wirtschaftsbereiche) und in der Umweltstatistik publiziert.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Landwirtschaftsstatistik wird verwendet, um sich über die Struktur und die Entwicklung der Landwirtschaft in Liechtenstein zu informieren. Genutzt wird die Landwirtschaftsstatistik im Inland von der Regierung, verschiedenen Amtsstellen, von landwirtschaftlichen Vereinigungen, von Ingenieurbüros, von NGO's, von der wissenschaftlichen Forschung, von den Medien und von der Öffentlichkeit. Im Ausland zählen andere statistische Ämter und die wissenschaftliche Forschung zu den Nutzern.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der Landwirtschaftsstatistik werden im Wesentlichen Daten zu zwei Grundgesamtheiten veröffentlicht. Zum einen sind dies die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe und zum anderen die Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe).

Anerkannte Landwirtschaftsbetriebe

Die Grundgesamtheit für die Auswertung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Betriebsstrukturen bilden alle anerkannten Landwirtschaftsbetriebe.

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt gemäss Landwirtschaftsgesetz, LGBI. 2009 Nr. 42, Art. 5:

„Ein Unternehmen unter der Führung eines Bewirtschafters, das:

1. Pflanzenbau oder Nutztierhaltung oder beide Betriebszweige betreibt;
2. rechtlich, wirtschaftlich, organisatorisch und finanziell selbständig sowie unabhängig von anderen Betrieben ist;
3. ein eigenes Betriebsergebnis ausweist; und
4. während des ganzen Jahres bewirtschaftet wird.“

Die Voraussetzungen für die Anerkennung als Landwirtschaftsbetrieb werden im Landwirtschaftsgesetz, Art. 6, geregelt.

Der Begriff des anerkannten Landwirtschaftsbetriebs entspricht weitgehend dem Begriff des direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebs, wie er in den Landwirtschaftsstatistiken 2005 bis 2009 verwendet wurde.

Nutztierhalter

Die Grundgesamtheit für die zusätzliche Auswertung der Nutztierbestände bilden alle Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe), die Rindvieh oder ein Nutztier gemäss Formular der Tiererhebung (Formular B: Tiererhebung) halten. Die Tierbestände werden der jeweiligen Standortgemeinde der Tierhaltung zugeordnet.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Gemäss CH-Definition gehören dazu: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebiets, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze. Für die liechtensteinische Landwirtschaftsstatistik wird die landwirtschaftliche Nutzfläche in Anlehnung an die CH-Definition unter Berücksichtigung der EU-Vorgaben bestimmt. In der EU-Definition (Verordnungen EU 2018/1091 und EU 2018/1874) werden die Flächen der Champignonkulturen (2020: 0 ha in Liechtenstein) sowie Hecken-, Feld- und Ufergehölze (2020: 1.9 ha in Liechtenstein) nicht als landwirtschaftliche Nutzfläche berücksichtigt. Diese werden dementsprechend in der Landwirtschaftsstatistik nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gezählt. Gemäss EU-Definition gehören die Hausgärten zur landwirtschaftlichen Nutzfläche. Diese werden aufgrund der Datenqualität und der analogen Vorgehensweise des Bundesamtes für Statistik Schweiz nicht zur

landwirtschaftlichen Nutzfläche der liechtensteinischen Landwirtschaftsbetriebe gezählt. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen werden der Standortgemeinde des Betriebs (Betriebsstandort) zugeordnet.

Betriebstyp

Die Einteilung der Betriebe in Betriebstypen wird seit 2016 gemäss der Betriebstypologie ZA2015 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART vorgenommen. Von 2005 bis 2013 wurde die Betriebstypologie FAT99 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART verwendet. Die Einteilung der Betriebe nach der Betriebstypologie erfolgt ausschliesslich auf der Basis von physischen Kriterien, nämlich Flächen und GVE verschiedener Tierkategorien. Mit insgesamt zehn Kennzahlen bzw. acht Quotienten je Betrieb ist eine differenzierte und eindeutige Einteilung möglich. Es werden sieben spezialisierte und vier kombinierte Betriebstypen unterschieden. Für die Bestimmung der Betriebstypen wurden die Hecken-, Feld- und Ufergehölze zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gezählt (CH-Definition).

Definition der Betriebstypologie ZA2015

S3	Bereich	Betriebstyp	GVE/ LN	OAF/LN	SKul/LN	RiGVE/ GVE	MiK/ RiGVE	MAK/ RiGVE	PSZ/GVE	SG/GVE	Andere Bedingungen
1511	Pflanzenbau	Ackerbau	max. 1	über 70%	max. 10%						
1512		Spezialkulturen	max. 1		über 10%						
1521	Tierhaltung	Milchkühe		max. 25%	max. 10%	über 75%	über 65%	max. 25%			
1522		Mutterkühe		max. 25%	max. 10%	über 75%	max. 25%	über 25%			
1523		Rindvieh gemischt		max. 25%	max. 10%	über 75%					nicht 1521 oder 1522
1531		Pferde/Schafe/Ziegen		max. 25%	max. 10%				über 50%		
1541		Veredlung		max. 25%	max. 10%					über 50%	
1551	Kombiniert	Milchkühe/Ackerbau		über 40%		über 75%	über 65%	max. 25%			nicht 1511-1541
1552		Mutterkühe				über 75%	max. 25%	über 25%			nicht 1511-1541
1553		Veredlung								über 25%	nicht 1511-1541
1554		Andere									nicht 1511-1553

Die Kriterien in einer Zeile müssen alle gleichzeitig erfüllt sein.

Abkürzungen:

GVE	Grossvieheinheiten
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha
GVE/LN	Viehbesitz je ha LN
OAF/LN	Anteil offene Ackerfläche an LN
SKul/LN	Anteil Spezialkulturen an LN
RiGVE/GVE	Anteil Rindvieh-GVE am Gesamtviehbestand
MiK/RiGVE	Anteil Milchkühe am Rindviehbestand
MAK/RiGVE	Anteil Mutter-/Ammenkühe am Rindviehbestand
PSZ/GVE	Anteil Pferde-, Schaf- und Ziegen-GVE am Gesamtviehbestand
SG/GVE	Anteil Schweine- und Geflügel-GVE am Gesamtviehbestand

Quelle: Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

1.4 Datenquellen

Das Amt für Statistik führt keine Erhebungen bei den Landwirtschaftsbetrieben oder Nutztierhaltern durch. Die Landwirtschaftsstatistik beruht auf Daten des Amtes für Umwelt, des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen sowie der Umweltstatistik (Daten aus der Arealstatistik) des Amtes für Statistik. Für die Zeitreihen werden zudem Daten aus den früheren landwirtschaftlichen Betriebszählungen des Amtes für Statistik sowie den Landwirtschaftsstatistiken des Amtes für Statistik verwendet. Die Landwirtschaftsstatistik beruht somit auf Verwaltungsdaten.

A) Flächen- und Betriebsdaten

Die Flächen- und Betriebsdaten der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe werden vom Amt für Umwelt bei den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben erhoben. Um Förderungsleistungen für den Betrieb zu erhalten, müssen die Betriebe jährlich ein amtliches Formular (Formular A: Betriebs- und Flächenformular) beim Amt für Umwelt einreichen. Das Betriebs- und Flächenformular wird von den Betrieben jeweils im Monat März ausgefüllt. Mit dem Betriebs- und Flächenformular stehen zu jedem Betrieb Daten zum Betriebsleiter, zum Betrieb, zum Betriebstyp, zu den Flächen der Kulturen und zu den Beschäftigten auf dem Betrieb zur Verfügung. Diese Angaben werden vom Amt für Umwelt elektronisch in einer Datenbank (LAWIS) erfasst und dem Amt für Statistik in Form von standardisierten Abfragen als Excel-Tabellen übermittelt. Im Laufe des Jahres werden die Flächen vom Amt für Umwelt bereinigt. Das Betriebs- und Flächenformular orientiert sich am Formular Flächenerhebung der landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik bzw. des Bundesamtes für Landwirtschaft in der Schweiz.

B) Nutztierdaten

Die Nutztierbestände werden jährlich mit der Tiererhebung (Formular B: Tiererhebung) vom Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen bei allen Nutztierhaltern in Liechtenstein (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) erhoben, die ein Nutztier gemäss den im Formular der Tiererhebung aufgeführten Nutztierkategorien halten. Das Formular für die Tiererhebung wurde von den Betrieben im Jahr 2020 im Zeitraum von März bis April ausgefüllt (Selbstdeklaration). Bis 2012 wurde die Tiererhebung von

Zählpersonen durchgeführt. Die Erhebungen erfolgen im Rahmen des Tierseuchenfonds. Die Erhebung der Bienenvölker wurde vom Liechtensteiner Imkerverein im April 2020 durchgeführt. Die Daten der Tiererhebung werden vom Amt für Umwelt elektronisch in einer Datenbank (LAWIS) erfasst und dem Amt für Statistik in Form von standardisierten Abfragen als Excel-Tabellen übermittelt. Das Formular der Tiererhebung orientiert sich am Formular Tiererhebung der landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik bzw. des Bundesamtes für Landwirtschaft in der Schweiz.

Eine Ausnahme bilden die Rindviehbestände und Tiere der Pferdegattung. Die Rindviehbestände und Tiere der Pferdegattung werden in der Tierverkehrsdatenbank geführt. Jeder Besitzer von Rindvieh bzw. Tieren der Pferdegattung ist gemäss Verordnung über die Tierverkehrsdatenbank (SR 916.404.1) verpflichtet, ein Tierverzeichnis zu führen und Geburten, Zu- und Abgänge sowie Schlachtungen zu melden. Diese Meldungen werden in der Tierverkehrsdatenbank erfasst. Die Rindvieh-Stückzahlen und die Stückzahlen der Tiere der Pferdegattung wurden im Jahr 2020 per Stichtag 1. Januar 2020 (gemäss schweizerische Direktzahlungsverordnung, SR 910.13, Art. 108 Abs. 4) ausgewertet. Für die Berechnung der Rindvieh-Grossvieheinheiten und der Grossvieheinheiten der Tiere der Pferdegattung wurde die Anzahl Tiertage pro Tierkategorie durch die Referenzzeit (Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019) dividiert und mit dem GVE- Faktor der jeweiligen Tierkategorie multipliziert. Die Stückzahlen und Grossvieheinheiten von Rindvieh bzw. Tieren der Pferdegattung aus der Tierverkehrsdatenbank wurden vom Amt für Umwelt in die Datenbank (LAWIS) übernommen und dem Amt für Statistik in Form von standardisierten Abfragen als Excel-Tabellen übermittelt.

C) Weitere Daten des Amtes für Umwelt

Zusätzlich werden vom Amt für Umwelt dem Amt für Statistik Daten zu den Förderungsleistungen in der Landwirtschaft, zu Milchlieferungen und Milchverarbeitung sowie zur Weinernte bereitgestellt. Die Förderungsleistungen werden vom Amt für Umwelt gemäss Verordnungen zu den Förderungsleistungen in der Landwirtschaft (LGBl. 2018 Nr. 239, LGBl. 2010 Nr. 53, LGBl. 2010 Nr. 67, LGBl. 2010 Nr. 68) berechnet. Die Daten zu den Milchlieferungen und

zur Milchverarbeitung werden von der Milchhof AG an das Amt für Umwelt übermittelt. Die Daten zur Weinernte werden im Zuge der Weinlesekontrolle (LGBl. 2009 Nr. 213) im Auftrag des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen erhoben und an das Amt für Umwelt übermittelt. Die weiteren Daten des Amtes für Umwelt werden als Excel-Tabellen an das Amt für Statistik übermittelt.

D) Daten aus der Umweltstatistik (Arealstatistik)

Die Arealstatistik wird im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein vom Bundesamt für Statistik Schweiz anhand von Luftbilddauswertungen erstellt. Bisher liegen fünf vergleichbare Datensätze für Liechtenstein vor (1984, 1996, 2002, 2008 und 2014). Der Schlussbericht der Arealstatistik wird dem Amt für Statistik als pdf-Datei vom Amt für Bau und Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Daten aus dem Schlussbericht werden vom Amt für Statistik in der Umweltstatistik publiziert.

E) Daten aus früheren Betriebszählungen

Für die Erstellung der Zeitreihen zu den Betrieben werden Daten aus den früheren landwirtschaftlichen Betriebszählungen des Amtes für Statistik der Jahre 1929, 1955, 1965, 1969, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 verwendet. Die landwirtschaftlichen Betriebszählungen wurden vom Amt für Statistik in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik Schweiz durchgeführt. Seit 2005 stammen die Daten aus der Landwirtschaftsstatistik des Amtes für Statistik.

F) Daten für die Ländervergleiche

Für die Ländervergleiche mit der Schweiz und mit Österreich werden Daten aus der landwirtschaftlichen Strukturerhebung des Bundesamtes für Statistik in Neuchâtel und von Statistik Austria in Wien verwendet. Für die Ländervergleiche werden die jeweils zum Zeitpunkt der Publikationserstellung vorliegenden Daten auf den Internetseiten des Bundesamtes für Statistik und von Statistik Austria genutzt. Zusätzlich werden für die Schweiz Daten zur Betriebstypologie aus dem Agrarbericht des Bundesamtes für Landwirtschaft in Bern verwendet.

Die in der Landwirtschaftsstatistik verwendeten Datenquellen A) bis E) werden genutzt, weil die Daten bei der Liechtensteinischen Landesverwaltung vorliegen und auf diese Weise keine zusätzlichen Erhebungen durch das Amt für Statistik durchgeführt werden müssen.

1.5 Datenaufbereitung

A) Flächen- und Betriebsdaten sowie Nutztierdaten

Die Flächen- und Betriebsdaten sowie die Nutztierdaten werden vom Amt für Umwelt in Form von standardisierten Abfragen als Excel-Tabellen (Basisdaten) an das Amt für Statistik übermittelt. Die übermittelten Excel-Tabellen werden danach für den Import in das Statistikprogramm SAS vorbereitet. Nach dem Import in das Statistikprogramm SAS werden dort die Tabellen erstellt.

Zur Kontrolle werden die erstellten Tabellen mit den Basisdaten verglichen. Ausserdem werden die erstellten Tabellen mit den Tabellen der letzten Landwirtschaftsstatistik verglichen, um eine Plausibilitätsprüfung durchzuführen. Fehlende Angaben zu den Betrieben oder Nutztierhaltern in den Basisdaten werden vom Amt für Statistik dem Amt für Umwelt mitgeteilt. Das Amt für Umwelt überprüft daraufhin die Angaben der Betriebe und liefert die fehlenden Daten dem Amt für Statistik nach.

Die Basisdaten enthielten Angaben zu 99 anerkannten Landwirtschaftsbetrieben. Davon befanden sich vier Betriebe in einer Betriebsgemeinschaft. Betriebe, die sich mit einem anderen Betrieb in einer Betriebsgemeinschaft befinden, wurden in Absprache mit dem Amt für Umwelt zu einem Betrieb zusammengeführt. Für die Landwirtschaftsstatistik 2020 ergab dies 95 anerkannte Landwirtschaftsbetriebe.

Betriebe und Nutztierhalter in der Gemeinde Schellenberg wurden je nach Betriebsstandort in Absprache mit dem Amt für Umwelt der Tal- bzw. Bergzone zugeordnet. Betriebe und Tierhalter der Gemeinde Planken wurden aus Datenschutzgründen zur Gemeinde Schaan und zur Talzone gezählt.

Da weniger als drei Betriebe eine landwirtschaftliche Nutzfläche von mehr als 100 ha aufwiesen, mussten diese aus Datenschutzgründen der Grössenklasse 70 –< 100 ha zugeordnet werden.

B) Weitere Daten des Amtes für Umwelt

Diese Daten werden mittels Excel-Tabellen an das Amt für Statistik übermittelt. Sie enthalten Angaben zu den Förderungsleistungen in der Landwirtschaft, zu Milchlieferungen und Milchverarbeitung sowie zur Weinernte. Das Amt für Statistik erstellt daraus mit Excel die Tabellen für die Landwirtschaftsstatistik.

In der Datenaufbereitung werden keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Landwirtschaftsstatistik wird periodisch publiziert. Die Erhebungen der EU über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (Verordnung EU 2018/1091) werden für die Jahre 2020, 2023 und 2026 durchgeführt. Damit die zeitliche Vergleichbarkeit gewährleistet ist, veröffentlicht das Amt für Statistik die Landwirtschaftsstatistik ebenfalls für die Jahre 2020, 2023 und 2026. Die Publikationen werden in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen und Grafiken der Landwirtschaftsstatistik stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung. Informationen stehen zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik für die interaktive Datenabfrage unter www.etab.llv.li zur Verfügung. Provisorische Ergebnisse werden nicht publiziert.

1.7 Wichtige Hinweise

Es ist zu beachten, dass die Nutztierbestände sowohl für die anerkannten Landwirtschaftsbetriebe als auch für alle Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) ausgewertet werden. Seit 2020 kann keine Unterscheidung zwischen Pferden und anderen Tieren der Pferdegeattung mehr vorgenommen, da die erfassten Kategorien für die Tiere der Pferdegeattung abgeändert wurden. Ab dem Jahr 2020 werden die Bestände der Tiere der Pferdegeattung per 1. Januar des Berichtsjahres ausgewiesen. Zuvor waren es die Bestände im Frühling.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Landwirtschaftsstatistik kann die meisten Nutzerwünsche betreffend Struktur und Entwicklung der Landwirtschaft erfüllen. Die Landwirtschaftsstatistik enthält Daten zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen, zur Betriebsstruktur und zu den Beschäftigten der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe sowie zu den Nutztierbeständen der Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe). Sie enthält Angaben zu den Förderungsleistungen in der Landwirtschaft, zu den Milchlieferungen und der Milchverarbeitung von Kuhmilch sowie zur Weinernte.

Nicht enthalten in der Landwirtschaftsstatistik sind Angaben, zur Feldfruchternte, zur Obsternte sowie zur Produktion von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen. Dazu gibt es keine Erhebungen. Auch nicht enthalten sind Angaben zur Milcherzeugung und -verarbeitung auf den Alpen.

Ausserdem sind in der Landwirtschaftsstatistik keine Auswertungen der Betriebsbuchhaltungen der Landwirtschaftsbetriebe enthalten. Die Ergebnisse der Betriebsbuchhaltungen der Landwirtschaftsbetriebe werden jährlich im Agrarbericht publiziert, welcher im Auftrag der Regierung von einer externen Stelle erstellt wird.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

A) Flächen- und Betriebsdaten

Die Daten zu den Flächen und zum Betrieb beruhen auf Angaben des Betriebsleiters. Die Qualität der Flächendaten ist als gut einzuschätzen. Das Amt für Umwelt führt Vorjahres-Vergleiche der Flächenangaben durch und vergleicht die Flächenangaben zudem mit den im Geodateninformationssystem des Amtes für Umwelt erfassten Parzellen zu den Betrieben. Abweichungen oder unplausible Angaben werden korrigiert. Die Qualität der Betriebsdaten ist als gut bis sehr gut einzuschätzen. Die Qualität der Angaben zu den Beschäftigten ist als genügend einzuschätzen.

B) Nutztierdaten

Die Qualität der Daten zu den Nutztierbeständen (ohne Rindvieh und Tiere der Pferdegattung) ist als gut einzuschätzen. Die Daten der Nutztierbestände (ohne Rindvieh und Tiere der Pferdegattung) beruhen seit 2013 auf den Angaben der Nutztierhalter (Selbstdeklaration). Bis 2012 wurden die Nutztierbestände mittels ortsansässigen Zählpersonen bei den Nutztierhaltern erhoben. Für das Rindvieh wird seit 2010 die schweizerische Tierverkehrsdatenbank benutzt. Für die Tiere der Pferdegattung wird die schweizerische Tierverkehrsdatenbank seit 2020 genutzt. Die Datenqualität für das Rindvieh und die Tiere der Pferdegattung ist als sehr gut einzuschätzen.

C) Weitere Daten des Amtes für Umwelt

Die Qualität der weiteren Daten ist als sehr gut einzuschätzen.

2.2.2 Abdeckung**A) Flächen- und Betriebsdaten**

In der liechtensteinischen Arealstatistik wurde im Jahr 2014 eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 3 403 ha (ohne Alpwiesen und Alpweiden) ausgewiesen. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der 95 anerkannten Landwirtschaftsbetriebe (gemäss Definition der Landwirtschaftsstatistik) betrug im Jahr 2020 3 584 ha. Damit wird in der Landwirtschaftsstatistik 2020 im Vergleich zur Arealstatistik 2014 eine um 5.3% bzw. 181 ha grössere landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen. Worauf diese Differenz zurückzuführen ist, lässt sich nicht abschliessend feststellen. Zum einen ist die Erhebungsmethode unterschiedlich und zum anderen unterscheiden sich die Definitionen in den beiden Erhebungsmethoden. Die Flächen- und Betriebsdaten entsprechen einer Vollerhebung bei den anerkannten Landwirtschaftsbetrieben.

B) Nutztierdaten

Die Tiererhebung entspricht einer Vollerhebung bei den Nutztierhaltern. Eine Untererfassung kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

C) Weitere Daten des Amtes für Umwelt

Die Daten aus der Weinlesekontrolle entsprechen einer Vollerhebung der Rebbewirtschafter.

2.2.3 Messfehler

Fehlerfassungen bei der Datenerfassung können als gering eingestuft werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es sind keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

2.2.5 Datenaufbereitung

Im Zuge der Datenaufbereitung ist im Jahr 2020 kein Fehler aufgetreten.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen der Berichtsperiode und dem Veröffentlichungszeitpunkt liegen rund 9 Monate. Die Landwirtschaftsstatistik 2020 wird gemäss Publikationsplanung am 30. September 2021 veröffentlicht.

Die Landwirtschaftsstatistik 2020 wurde zum angekündigten Zeitpunkt veröffentlicht.

2.4 Vergleichbarkeit und Kohärenz**2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

In der Landwirtschaftsstatistik liegen für die Flächen- und Betriebsdaten Zeitreihenbrüche vor. In den landwirtschaftlichen Betriebszählungen von 1929 bis 2000 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Hektargrösse erhoben. Von 2005 bis 2009 wurden die Betriebe ausgewertet, die Direktzahlungen erhielten. Ab 2010 werden die gemäss Landwirtschaftsgesetz (LGBl. 2009 Nr. 42, Art. 6) anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet. Für die Erstellung der Zeitreihen wurden die landwirtschaftlichen Nutzflächen aus den landwirtschaftlichen Betriebszählungen von 1929 bis 2000 nachträglich gemäss Definition der Landwirtschaftsstatistik zusammengestellt. Die in den Landwirtschaftsstatistiken vorkommenden Grössen sind im Wesentlichen zeitlich vergleichbar. In der Landwirtschaftsstatistik finden sich Zeitreihen, die teilweise bis ins Jahr 1812 zurückreichen. Ab dem Jahr 2010 werden die Rindviehbestände in der Tierverkehrsdatenbank erfasst. Vorher wurden die Rind-

viehbestände im Rahmen der Tiererhebung erhoben. Die Rindvieh-Tabellen sind aufgrund der neuen Untergliederung nur teilweise mit den Vorjahren vergleichbar. Ab dem Jahr 2016 werden die Rindviehbestände per 1. Januar des Berichtsjahres ausgewiesen. Zuvor waren es die Bestände im Frühling. Ausserdem wurden teilweise die Rindvieh-Kategorien abgeändert.

Bei den Tieren der Pferdegattung wurde in der Tiererhebung ab dem Jahr 2010 eine neue Untergliederung vorgenommen.

Seit 2020 stammen die Bestände der Tiere der Pferdegattung ebenfalls aus der Tierverkehrsdatenbank. Vorher wurden die Bestände der Tiere der Pferdegattung im Rahmen der Tiererhebung erhoben. Seit 2020 kann keine Unterscheidung zwischen Pferden und anderen Tieren der Pferdegattung mehr vorgenommen werden, da die erfassten Kategorien für die Tiere der Pferdegattung abgeändert wurden. Ab dem Jahr 2020 werden die Bestände der Tiere der Pferdegattung per 1. Januar des Berichtsjahres ausgewiesen. Zuvor waren es die Bestände im Frühling.

Die Umrechnungsfaktoren für die Berechnung der Grossvieheinheiten wurden per Verordnung (LGBI. 2009 Nr. 264) angepasst. Daraus resultieren teilweise Unterschiede für das Rindvieh und die Tiere der Pferdegattung.

Für das Rindvieh werden seit 2016 und für die anderen Tiergattungen seit 2020 die durchschnittlichen Grossvieheinheiten für den Vorjahreszeitraum (1. Januar bis 31. Dezember) ausgewiesen.

Von 2005 bis 2013 entsprachen die gesömmerten Nutztiere der Stückzahl der Tiere, welche gesömmert wurden. Seit 2016 wird für die Bestimmung der gesömmerten Nutztiere die Alpzeit des Einzeltieres und die Alpengszeit der Alp miteingerechnet.

Die Einteilung der Betriebe in Betriebstypen wurde von 2005 bis 2013 gemäss der Betriebstypologie FAT99 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART vorgenommen. Seit 2016 wird die leicht modifizierte Betriebstypologie ZA2015 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART verwendet. Zu Vergleichszwecken wurde das Jahr 2013 nachträglich gemäss der Betriebstypologie ZA2015 berechnet.

Räumlich werden die Ergebnisse der Landwirtschaftsstatistik nach Gemeinden, Regionen sowie Zonen gegliedert. Sie sind untereinander vergleichbar.

2.4.2 Kohärenz

In der Landwirtschaftsstatistik liegen im Wesentlichen Auswertungen von zwei Grundgesamtheiten vor. Einerseits werden die Flächen-, Betriebs- und Nutztierdaten der anerkannten Landwirtschaftsbetriebe ausgewertet. Andererseits bilden die Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit.

Die Anzahl der Beschäftigten gemäss Landwirtschaftsstatistik stimmt nicht mit der Anzahl der Beschäftigten gemäss Beschäftigungsstatistik überein, weil nicht derselbe Stichtag verwendet wird.

3 Erhebungsformulare

Formular A: Betriebs- und Flächenformular 2020

Formular B: Tiererhebung 2020

Seite 2

1. Offene Ackerflächen (Hauptkultur)		Aren
Sommergerste	501	
Wintergerste	502	
Hafer	504	
Triticale	505	
Mischel Futtergetreide	506	
Körnermais	508	
Emmer, Einkorn	511	
Sommerweizen (ohne Futterweizen der Sortenliste Swiss Granum)	512	
Winterweizen (ohne Futterweizen der Sortenliste Swiss Granum)	513	
Futterweizen (gemäss Sortenliste Swiss Granum)	507	
Roggen	514	
Mischel Brotgetreide	515	
Dinkel	516	
Hirse	542	
Saatmais (Vertragsanbau)	519	
Silo- und Grünmais	521	
Zuckerrüben (Tabelle auf Seite 4 beachten)	522	
Futterrüben	523	
Kartoffeln	524	
Pflanzkartoffeln (Vertragsanbau)	525	
Sommerraps zur Speiseölgewinnung	526	
Sommerraps als nachwachsender Rohstoff	590	
Winterraps zur Speiseölgewinnung	527	
Winterraps als nachwachsender Rohstoff	591	
Soja	528	
Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung	531	
Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff	592	
Lupinen zu Futterzwecken	538	
Ölkürbisse	539	5)
Lein	534	
Hanf	535	
Ackerbohnen zu Futterzwecken	536	
Eiweisserbsen zu Futterzwecken	537	
Einj. Freilandgemüse (ohne Konservengemüse) (S)	545	
Freiland-Konservengemüse	546	
Wurzeln der Treibzichorie (S)	547	
1-jährige Beeren (z.B. Erdbeeren) (S)	551	
1-jähr. nachwachs. Rohstoffe (Kenaf, usw.)	552	
1-jähr. Gewürz- und Medizinalpflanzen (S)	553	
1-jähr. gärtnerische Freilandkulturen (Blumen usw.)	554	
Buntbrache	556	
Übrige Kulturen ^{6); 7); 10)}		
Mischungen von Ackerbohnen, Eiweisserbsen u. Lupinen zu Futterzwecken mit Getreide, mindestens 30 % Anteil Leguminosen bei der Ernte (Zur Körnergewinnung)	569	
Total offene Ackerfläche	500	
2. Weitere Flächen innerhalb der LN		Aren
Streueflächen	851	
Hecken, Feld- & Ufergehölze (mit Krautsaum)	852	
Hecken, Feld- & Ufergehölze (mit Pufferstreifen)	857	
übrige Flächen innerhalb der LN:	897	
.....		
Total weitere Flächen innerhalb der LN	850	

3. Grünflächen		Aren
Kunstwiesen (ohne Weiden)	601	
Extensiv genutzte Wiesen (mit Vertrag)		
Wenig intensive Wiesen (mit Vertrag)	1020	
übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	613	
Weiden (Heimweiden, übrige Weiden ohne Sömmerungsweiden)	616	
Magerwiesen (mit Vertrag)	626	
Übrige Grünflächen:	697	
.....		
Futterpflanzen für die Samenproduktion ⁷⁾		
Total Grünfläche	600	

4. Flächen mit Dauerkulturen		Aren
Reben (S)	701	
Obstanlagen (Äpfel) (S)	702	
Obstanlagen (Birnen) (S)	703	
Obstanlagen (Steinobst) (S)	704	
Andere Obstanlagen (Kiwis, Holunder, usw.) (S)	731	
Mehrfährige Beeren (S)	705	
Mehrfähr. Gewürz- & Medizinalpflanzen (S)	706	
Mehrfährige nachwachsende Rohstoffe (Chinaschilf, usw.)	707	
Hopfen (S)	708	
Rhabarber (S)	709	
Spargel (S)	710	
Pilze (Freiland) (S)	711	
Christbäume	712	
Baumschule von Forstpflanzen ausserhalb der Forstzone	713	
Ziersträucher, Ziergehölze u. Zierstauden	714	
Übrige Baumschulen (Rosen, Früchte, usw.)	715	
Übrige Flächen mit Dauerkulturen:	797	
.....		
Total Fläche mit Dauerkulturen	700	

5. Flächen mit Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau		Aren
a) In Gewächshäusern mit festem Fundament		
– Gemüsekulturen (S)	801	
– Übrige Spezialkulturen (S)	802	
– Gärtnerische Kulturen	803	
– Übrige Kulturen	848	
b) In geschütztem Anbau ohne festes Fundament		
– Gemüsekulturen (S)	806	
– Übrige Spezialkulturen (S)	807	
– Gärtnerische Kulturen	808	
– Übrige Kulturen	847	
Total Kulturen in geschütztem Anbau	800	

5) Die übrigen Kürbisse sind unter Code 545 einzutragen
(S) Spezialkulturen

Zusammenfassung der Flächen (in Aren) (Vom Bewirtschafter / von der Bewirtschafterin auszufüllen)										
Kulturrengruppe	Gesamtfläche des Betriebes		Davon in einer Zone, die nicht der «Betriebszone» entspricht (nur Flächen aufführen, die von der «Betriebszone» abweichen)							
	Zone	9)	Zone	9)	Zone	9)	Zone	9)	Zone	9)
	930		940		950		960		970	
Total offene Ackerfläche (Feld 500) 8)	931		941		951		961		971	
Total Grünfläche (Feld 600) 8)	932		942		952		962		972	
Flächen mit Dauerkulturen (Feld 700) 8)	933		943		953		963		973	
Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau (Feld 800) 8)	934		944		954		964		974	
Weitere Flächen in der LN (Feld 850) 8)	935		945		955		965		975	
Total landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) am Stichtag	938		948		958		968		978	

6) Getreide für Saatgutproduktion (Code 517), Mohn (Code 566), Saflor (Code 567), Linsen (Code 568), Rotationsbrache (Code 557), Buchweizen (Code 548), Sorghum (Code 549), Getreide siliert (Code 543)

7) Diverse Futterpflanzen für die Samenproduktion (Vertragsanbau): Futterleguminosen (Code 631), Futtergräser (Code 632),

8) Übertrag von Seite 2 (Felder 500, 600, 700, 800 und 850)

9) Landwirtschaftliche Zonen: 31 Talzone
51 Bergzone 1 (Schellenberg und Planken)
52 Bergzone 2 (Triesenberg)
61 Sömmerungsgebiet

77 Flächen im angrenzenden Ausland in liechtensteinischem Eigentum
79 Flächen im angrenzenden Ausland nicht in liechtensteinischem Eigentum

10) Leindotter (Code 544)
Senf (Code 573)
Saum auf Ackerflächen (Code 559)
Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge (Code 572)
Quinoa (Code 574)

Flächen ausserhalb der LN		Aren
Wald (vom Bewirtschafter/von der Bewirtschafterin selber bewirtschaftet)	901	
Unproduktive Flächen (z.B. Hecke ohne Pufferstreifen, gemulchte Flächen, stark verunkrautete Flächen)	902	
Flächen ohne landwirtschaftliche Hauptzweckbestimmung (erschlossenes Bauland, Spiel-, Reit- und Campingplätze oder ausgemerkte Bereiche von Eisenbahnen, öffentlichen Strassen und Gewässern)	903	
Wässergräben, Tümpel, Teiche	904	
Hausgärten	909	
Sömmerungsweiden	930	
Übrige Flächen ausserhalb der LN	998	

Weitere Angaben		Aren
Pachtlandfläche (der LN)	5998	
Total der ökologischen Ausgleichsflächen (extensiv genutzte Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen und Magerwiesen)	911	

Seite 4

Anzahl beschäftigte Personen (die in der Woche vor der Zählung auf dem Betrieb tätig sind)						
Personen ab 15 Jahren, die im Betrieb beschäftigt sind	Beschäftigte, die vorübergehend abwesend oder arbeitsunfähig sind (Militär, Ferien, Unfall), müssen auch angegeben werden. Haushaltsarbeiten gelten nicht als Tätigkeit auf dem Landwirtschaftsbetrieb.					
	über 74% der Arbeitszeit 9)		50 - 74% der Arbeitszeit		unter 50% der Arbeitszeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Betriebsleiter(Innen)	6222	6232	6225	6235	6229	6239
Familienangehörige des Betriebsleiters (ohne Betriebsleiter(Innen))	6282	6292	6285	6295	6289	6299
Familienfremde: Liechtensteiner(Innen)	6242	6252	6245	6255	6249	6259
Familienfremde: Ausländer(Innen)	6262	6272	6265	6275	6269	6279
Lehrlinge	6301	9) 75 % der Arbeitszeit entspricht etwa 38 Stunden pro Woche				

Zuckerrüben für die Zuckerherstellung		Menge in kg
Zuckermenge gemäss Vertrag für das laufende Jahr	5211	
Abgelieferte Zuckermenge im Vorjahr	5212	

Wer muss diesen Bogen ausfüllen?
Alle Bewirtschafter/Bewirtschafterinnen, die einen Betrieb mit mindestens 1 Hektare LN oder 30 Aren Spezialkulturen bewirtschaften und alle Betriebe, die gemäss Verordnung über die Primärproduktion registrierungspflichtig sind. Alle Bewirtschafter/Bewirtschafterinnen, die ein Gesuch zum Bezug von Beiträgen im Rahmen des Vollzugs der agrarpolitischen Massnahmen einreichen.

Datenschutz
Alle mit der Durchführung der Erhebung und Bearbeitung betrauten Personen sind verpflichtet, die im Erhebungsmaterial enthaltenen Angaben nach den Grundsätzen des Datenschutzgesetzes zu behandeln. Die Rechtsgrundlage für die Datenbearbeitung und -bekanntgabe ist Art. 70 Landwirtschaftsgesetz, LGBl. 2009 Nr. 42. Folgende Instanzen benutzen die für ihre Aufgaben notwendigen Daten: Amt für Umwelt, Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, Amt für Statistik, Amt für Justiz, Gemeinden, Stiftung Agrarmarketing (AGMA), akkreditierte Kontrollorganisationen, Eidgenössische Alkoholverwaltung, Eidgenössische Zollverwaltung, Labelorganisationen (z.B. Terra-Suisse), TSM-Treuhand GmbH, Laboratorien, Tierverkehrsdatenbank, Bundesamt für Landwirtschaft (Bern). Die Daten können bei Bedarf für das landwirtschaftliche Monitoring verwendet werden.

Unvollständige oder falsche Angaben können zur Kürzung oder Verweigerung von Förderungsleistungen führen.	
Bestätigung des gesamten Erhebungsbogens Der Bewirtschafter/die Bewirtschafterin bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass die zuständigen Behörden ermächtigt sind, die für den Vollzug der Massnahmen notwendigen Informationen einzuholen bzw. weiterzugeben und Kontrollen durchzuführen. Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____ Tel.-Nr.: _____ Natel: _____	Für die Erhebung bzw. Kontrolle beauftragten Organe: Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____ Tel.-Nr.: _____ Natel: _____

Auskunft erteilt: Amt für Umwelt, Abt. Landwirtschaft Gerberweg 5 9490 Vaduz Tel. 00423 236 66 02	Bemerkungen:
--	---------------------

900435



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Formular B: Tiererhebung 2020

Agrardatenerhebung

Seite 1

Stichtag

Standortadresse der Tierhaltung
(nur ausfüllen, wenn nicht identisch mit nebenstehender Wohnsitzadresse)

Die zurzeit Ihrem Betrieb zugeordnete TVD-Nummer der Tierverkehrsdatenbank eintragen

TVD Nr.

Fussnoten

1. Stichtag siehe Seite 1, oben rechts.
2. Nur eigene Tiere.
3. Pouletmast mit einer Stallbelegung von mindestens 270 Tagen im Kalenderjahr vor dem Stichtag.
– Mastdauer ≥ 30 Tage (Normalmast: 6-9 Umtriebe pro Jahr, extensive Mast: < 6 Umtriebe pro Jahr): Durchschnittlicher Bestand in Stück;
– Mastdauer ≤ 29 Tage (> 9 Umtriebe pro Jahr): 50 Prozent des durchschnittlichen Bestandes in Stück.
Bei einer Belegungsdauer von weniger als 270 Tagen im Kalenderjahr ist der deklarierte Bestand in Stück proportional zu reduzieren.
Für die Berechnung des Durchschnittsbestandes ist das Berechnungstool der AGRIDEA zu verwenden.
4. Beim durchschnittlichen Bestand sind die Tiere zu deklarieren. Als durchschnittlicher Bestand gilt: Bei ständiger Vollbelegung im Vorjahr grundsätzlich die Anzahl Plätze. Als Vollbelegung gelten:
– **Schweine** – wenn alle Tierplätze mind. 320 Tage im Jahr belegt sind
– **Legehennen** – wenn alle Tierplätze mind. 330 Tage im Jahr belegt sind
– **Junghennenaufzucht** – wenn pro Jahr zwei Aufzuchten erfolgen
– **Trutenmast**

Mastart	System	Deklaration massgebender Bestand
Trutenvormast	Einstellung Eintagsküken, Vormast bis ca. 6 Wochen alt. Danach werden die Tiere zu einem Betrieb mit Trutenausmast gebracht.	Anzahl der im Durchschnitt eingestellten Küken, sofern pro Jahr mind. 6 Umtriebe durchgeführt werden.
Trutenausmast	Einstellung ab ca. 6 Wochen alt, Mast ca. 20 Wochen alt, Hennen werden ca. 12 Wochen ausgestallt.	Anzahl der im Durchschnitt eingestellten Tiere aus der Vormast, sofern pro Jahr mind. 3 Umtriebe durchgeführt werden.
Trutenmast (Langmast)	Einstellung Eintagsküken, Mast bis ca. 20 Wochen alt, Hennen werden mit ca. 12 Wochen ausgestallt.	Anzahl der im Durchschnitt eingestellten Eintagsküken, sofern im Jahr mind. 2 Umtriebe durchgeführt werden und die Ställe mind. 300 Tage belegt sind.
Trutenkombimast	Einstellung Eintagsküken, Mast bis ca. 20 Wochen alt, Hähne werden mit ca. 6 Wochen in den Hähnestall gebracht, Hennen verbleiben im Stall und werden mit ca. 12 Wochen ausgestallt; nach der anschliessenden Stallreinigung werden wieder Eintagsküken eingestallt.	Anzahl der im Durchschnitt eingestellten Eintagsküken als Trutenausmast, sofern pro Jahr mind. 3 Umtriebe durchgeführt werden. Zudem die Hälfte der durchschnittlich eingestellten Eintagsküken als Trutenvormast, weil im Unterschied zu den spezialisierten Vormastbetrieben nur die halbe Anzahl Umtriebe durchgeführt wird.

Die vorzeitige Ausstallung der Hennen ist im GVE Faktor berücksichtigt. Wenn weniger als die Mindestzahl an Umtrieben durchgeführt wird, oder wenn die Ställe weniger lang belegt sind, ist der Durchschnitt proportional zu reduzieren.

Seite 2 **Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die Informationen auf Seite 1****A. Tiere der Rindergattung (inklusive Hochlandrinder), Yaks sowie die Wasserbüffel werden aus der Tierverkehr-Datenbank erhoben (TVD).****B. Tiere der Pferdegattung werden aus der Tierverkehr-Datenbank erhoben (TVD).**

C. Tiere der Ziegengattung	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	Sömmerung im Vorjahr ²⁾			
			Anzahl (Stück)		Dauer (Tage)	
Ziegen gemolken	1461	2461			4461	
Andere weibliche Ziegen über 1 Jahr alt	1463	2463			4463	
Ziegenböcke über 1 Jahr alt	1465	2465			4465	
Zwergziegen über 1 Jahr alt: Nutztierhaltung (grössere Bestände zu Erwerbszwecken)	1471	2471			4471	
Zwergziegen bis 1 Jahr alt: Nutztierhaltung (grössere Bestände zu Erwerbszwecken)	1472	2472			4472	
Jungziegen unter 1 Jahr alt (im Faktor des weiblichen Tieres eingerechnet)	1467	2467			4467	
Total Ziegen	1499	2499			4499	

D. Tiere der Schafgattung	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	Sömmerung im Vorjahr ²⁾			
			Anzahl (Stück)		Dauer (Tage)	
Schafe gemolken	1351	2351			4351	
Andere weibliche Schafe über 1 Jahr alt	1353	2353			4353	
Widder über 1 Jahr alt	1355	2355			4355	
Weidelämmer (Mast unter 6 Monate alt), welche nicht den Muttertieren anzurechnen sind (ganzjähr. Weidelämmermast)	1359	2359			4359	
Jungschafe unter 1 Jahr alt (in den Faktoren der weiblichen Tiere eingerechnet)	1357	2357			4357	
Total Schafe	1399	2399			4399	

E. Tierkategorien der Schweinegattung	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	Haltungsform 5)	5) Entsprechende Ziffer in die Spalte eintragen.
Zuchteber	1621	2621	7621	
Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Monate alt (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	1615	2615	7615	
Säugende Zuchtsauen	1611	2611	7611	
Abgesetzte Ferkel (ausgestallt mit ca. 25 kg, 8 bis 12 Umtriebe pro Platz oder ausgestallt mit ca. 35 kg, 6 bis 8 Umtriebe pro Platz)	1631	2631	7631	
Remonten + Mastschweine (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	1639	2639	7639	
Saugferkel (im Faktor der Mutter eingerechnet)	1635	2635	7635	
Total Schweine	1699	2699		

F. Kaninchen	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	6) Produzierende Zibben
Produzierende Zibben ⁶⁾	1861	2861	
Jungtiere (Mast bzw. Aufzucht), Alter: ca. 35 bis 100 Tage (5 Umtriebe pro Platz und Jahr)	1862	2862	
Andere Kaninchen (z.B. Rammeler, nicht produzierende Zibben, Hobby-Kaninchen)	1863	2863	
Total Kaninchen	1869	2869	

G. Tierkategorien des Nutzgeflügels	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	Haltungsform 7)	7) Entsprechende Ziffer in die Spalte eintragen.
Bruteier produzierende Hennen und Hähne (Mastlinien)	1751	2751	7751	
Bruteier produzierende Hennen und Hähne (Legelinien)	1754	2754	7754	
Konsumeier produzierende Hennen (Legehennen)	1753	2753	7753	
Junghennen, Junghähne und Küken für die Eierproduktion	1755	2755	7755	
Mastpoulets jeden Alters	1757	2757 ³⁾	7757	
Truten jeden Alters (ca. 3 Umtriebe pro Platz)	1761	2761	7761	
Trutenvormast (ca. 6 Umtriebe pro Jahr)	1762	2762	7762	
Trutenausmast	1763	2763	7763	
Total Nutzgeflügel	1799	2799		

H. Übriges Geflügel	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾
Strausse bis 13 Monate alt	1877	2877
Strausse über 13 Monate alt	1878	2878
Enten (ohne Zierenten)	1871	2871
Gänse	1872	2872
Wachteln	1876	2876
Perlhühner	1887	2887
Emus	1888	2888
Übriges Geflügel (Rebhühner, Pfauen, Fasane usw.)	1890	2890
Total übriges Geflügel	1898	2898

Seite 4

I. Andere Raufutter verzehrende Nutztiere	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾				
Damhirsche jeden Alters	1575	2575	Sömmerung im Vorjahr ²⁾			
Rothirsche jeden Alters	1578	2578	Anzahl (Stück)		Dauer (Tage)	
Lamas über 2 Jahre alt	1581	2581	3581	4581		
Lamas unter 2 Jahre alt	1582	2582	3582	4582		
Alpakas über 2 Jahre alt	1585	2585	3585	4585		
Alpakas unter 2 Jahre alt	1586	2586	3586	4586		
Total andere Raufutter verzehrende Nutztiere	1599	2599				

J. Andere Tiere	Bestand am Stichtag (Stück) ¹⁾	Durchschnittl. Bestand im Vorjahr (Stück) ⁴⁾	K. Hobbytierhaltung (Liebhabertiere)	
Pelztiere aller Art (Nerz)	1884	2884	Zwergziegen zu Nicht-Erwerbszwecken	1901
Übrige Nutztiere	1886	2886	Wollschweine	1902
Hobbytiere (siehe Kasten K):	Code:		Mini-Pigs	1903
Total andere Tiere	1899	2899	Zierenten	1904
			Andere Tiere	1971

Wer muss diesen Fragebogen ausfüllen?

Alle Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben oder Personen, die Tiere nach diesem Formular halten. Betriebe oder Personen, die nur Bienenstände/Bienenvölker und/oder unbesetzte Bienenstände haben, werden durch die Bienenvölkererhebung 2019 durch den Liechtensteiner Imkerverein erfasst.

Bemerkungen:**Datenschutz**

Alle mit der Durchführung der Erhebung und Bearbeitung betrauten Personen sind verpflichtet, die im Erhebungsmaterial enthaltenen Angaben nach den Grundsätzen des Datenschutzgesetzes zu behandeln. Die Rechtsgrundlage für die Datenbearbeitung und -bekanntgabe ist das Tierseuchengesetz und Art. 70 Landwirtschaftsgesetz, LGBl. 2009 Nr. 42. Folgende Instanzen benutzen die für ihre Aufgaben notwendigen Daten: Amt für Umwelt, Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, Amt für Statistik, Amt für Justiz, Gemeinden, Stiftung Agrarmarketing (AGMA), akkreditierte Kontrollorganisationen, Eidgenössische Alkoholverwaltung, Eidgenössische Zollverwaltung, Labelorganisationen (z.B. Terra-Suisse), TSM-Treuhand GmbH, Laboratorien, Tierverkehrsdatenbank, Bundesamt für Landwirtschaft (Bern). Die Daten können für das landwirtschaftliche Monitoring verwendet werden.

Unvollständige oder falsche Angaben können zur Kürzung oder Verweigerung von Förderungsleistungen führen. Verspätet einlangende Formulare führen zu einer kostenpflichtigen Vor-Ort-Erhebung.

Für die Richtigkeit der Deklarationen in diesem Formular, der Bewirtschafter / die Bewirtschafterin (Ort, Datum, Unterschrift). Mit der Unterschrift ermächtigen Sie die zuständige Behörde, die für den Vollzug der Massnahmen notwendigen Informationen einzuholen.	Für die Kontrolle (Ort, Datum, Unterschrift)
Tel.:	Tel.:

Auskunft erteilen:

Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen
Postplatz 2
9494 Schaan
Telefon 00423 236 73 11

Amt für Umwelt
Abt. Landwirtschaft
Gerberweg 5
9490 Vaduz
Telefon 00423 236 66 02

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BIO	Bewirtschaftung nach BIO-Richtlinien (biologischer Landbau)
BTS	Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme
CH	Schweiz
CHF	Schweizerfranken
EU	Europäische Union
EUROSTAT	Statistisches Amt der Europäischen Union.
GVE	Grossvieheinheiten
ha	Hektaren
kg	Kilogramm
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Mio.	Millionen
ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
RAUS	Regelmässiger Auslauf von Nutztieren im Freien
Stk	Stück
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2 Begriffserklärungen

Personenbezeichnungen mit männlichen Wortendungen beziehen sich in der Regel auf beide Geschlechter.

Abgeltungsbeiträge

Siehe Förderungsleistungen für ökologische Bewirtschaftung

Ackerland

Alles rotationsweise beackerte Land; es umfasst Getreide, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Handelsgewächse und übrige Ackergewächse sowie die Kunstwiesen.

Andere Kühe

Als andere Kühe gelten Mutter- und Ammenkühe, Ausmastkühe, verstellte Galtkühe sowie andere nicht gemolkene Kühe.

Andere Tiere

Bisons, Damhirsche, Rothirsche, Lamas, Alpakas, Zwergziegen, Mini-Pigs (Minischweine), Kaninchen, Truten, Enten, Gänse, Fasane, Wachteln, Perlhühner, Zierenten, übriges Geflügel und übrige Tiere.

Anerkannter Landwirtschaftsbetrieb

Die Grundgesamtheit für die Auswertung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Betriebsstrukturen bilden alle anerkannten Landwirtschaftsbetriebe.

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt gemäss Landwirtschaftsgesetz, LGBl. 2009 Nr. 42, Art. 5:

„Ein Unternehmen unter der Führung eines Bewirtschafters, das:

1. Pflanzenbau oder Nutztierhaltung oder beide Betriebszweige betreibt;
2. rechtlich, wirtschaftlich, organisatorisch und finanziell selbständig sowie unabhängig von anderen Betrieben ist;
3. ein eigenes Betriebsergebnis ausweist; und
4. während des ganzen Jahres bewirtschaftet wird.“

Die Voraussetzungen für die Anerkennung als Landwirtschaftsbetrieb werden im Landwirtschaftsgesetz, Art. 6, geregelt.

Der Begriff des anerkannten Landwirtschaftsbetriebs entspricht weitgehend dem Begriff des direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebs, wie er in den Landwirtschaftsstatistiken 2005 bis 2009 verwendet wurde.

Arbeitskraftstunden (AKH)

Gemäss Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBl. 2009 Nr. 264) ist eine Arbeitskraftstunde (AKH) die Einheit für den kalkulatorisch ermittelten Arbeitszeitbedarf, der die Summe der kalkulatorischen Einsatzzeiten von Arbeitskräften für die Durchführung einer bestimmten Arbeit festlegt. Für Betriebe, deren Arbeitszeitaufwand voraussichtlich in der Grössenordnung von 1080 bis 4050 Arbeitsstunden pro Jahr liegt, berechnet das Amt für Umwelt die genaue Anzahl Arbeitsstunden. Zur Berechnung der Arbeitskraftstunden wird der Arbeitsvoranschlag der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART verwendet.

Arealstatistik

Die Basis der Arealstatistiken sind landesweite Bodennutzungserhebungen. Die Daten der Arealstatistik werden mittels Interpretation von Luftbildern vom Bundesamt für Statistik Schweiz ermittelt. Dazu wird ein permanentes Stichprobenraster von 100 m Maschenweite verwendet. Die Landnutzung wird 74 Grundkategorien zugeordnet. Bisher liegen für Liechtenstein fünf vergleichbare Datensätze vor (Jahre: 1984, 1996, 2002, 2008 und 2014).

Bergzone

Gemäss der Verordnung über die Förderung der Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzstandorten (LGBl. 2010 Nr. 53) sind Bergbetriebe Landwirtschaftsbetriebe mit Standort in den Gemeinden Triesenberg, Planken und Schellenberg (ohne Plankner Äscher, Ställa und Schellenberger Riet). In der Landwirt-

schaftsstatistik werden die Betriebe und Tierhalter der Gemeinde Planken aus Datenschutzgründen zur Gemeinde Schaan und somit zur Talzone gezählt.

Beschäftigte

Bei den Beschäftigten handelt es sich um Personen ab 15 Jahren, die im Betrieb beschäftigt sind (ohne Lernende).

Betrieb

Siehe anerkannter Landwirtschaftsbetrieb.

Betriebstyp

Die Einteilung der Betriebe in Betriebstypen wird gemäss der Betriebstypologie ZA2015 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART vorgenommen. Von 2005 bis 2013 wurde die Betriebstypologie FAT99 der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART verwendet. Die Einteilung der Betriebe nach der Betriebstypologie erfolgt ausschliesslich auf der Basis von physischen Kriterien, nämlich Flächen und GVE verschiedener Tierkategorien. Mit insgesamt zehn Kennzahlen bzw. acht Quotienten je Betrieb ist eine differenzierte und eindeutige Einteilung möglich. Es werden sieben spezialisierte und vier kombinierte Betriebstypen unterschieden.

Biologischer Landbau

Gemäss Verordnung über die Förderung von ökologischen Bewirtschaftungsarten in der Landwirtschaft (LGBl. 2010 Nr. 68) gilt als biologischer Landbau eine Bewirtschaftung eines Betriebs nach den Richtlinien von Bio Suisse (Verenigung Schweizer Biolandbau-Organisationen). Der biologische Landbau ist eine landwirtschaftliche Nutzungsform, die in ganzheitlicher Betrachtung des Betriebs und seiner Kreisläufe die natürlichen Lebensprozesse fördert. Auf extreme Spezialisierung und übermässige Bewirtschaftungsintensität sowie auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln wird verzichtet.

Brotgetreide

Weizen, Roggen, Dinkel, Emmer, Einkorn und Mischel (Mischung von Weizen und Roggen).

Dauergrünland

Grünland, das ununterbrochen als Dauerwiese oder -weide genutzt wird (ohne Kunstwiesen).

Dauerkulturen

Reben, Obstanlagen, mehrjährige Beeren, Forstbaumschulen, Ziersträucher, Ziergehölze und Zierstauden, übrige Baumschulen und übrige Dauerkulturen.

Einkommensbeiträge

Siehe Förderungsleistungen zur Existenzsicherung.

Erschwernisbeiträge

Siehe Förderungsleistungen für Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzstandorten.

Ferkel

Abgesetzte Ferkel und Saugferkel.

Förderungsleistungen für Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzstandorten (Erschwernisbeiträge)

Staatliche Förderungsleistungen für die Bewirtschaftung von Berggebieten, Hanglagen und Grenzstandorten. Diese Förderungsleistungen sind in der Verordnung über die Förderung der Landschaftspflege von Berggebieten, Hanglagen und Grenzertragsstandorten (LGBl. 2010 Nr. 53) geregelt.

Förderungsleistungen für ökologische Bewirtschaftung (Abgeltungsbeiträge)

Staatliche Förderungsleistungen für die Betriebsführung nach den Richtlinien des ökologischen Leistungsnachweises und des biologischen Landbaus sowie für die Bewirtschaftung naturnaher Lebensräume, von ökologischen Ausgleichsflächen auf Ackerflächen, bodenschonende Bewirtschaftung und extensiven Ackerbau. Diese Förderungsleistungen sind in der Verordnung über die Förderung von ökologischen Bewirtschaftungsarten in der Landwirtschaft (LGBl. 2010 Nr. 68) geregelt.

Förderungsleistungen für tiergerechte Betriebsführung (Tierwohlbeiträge)

Staatliche Förderungsleistungen für besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) und regelmässigen Auslauf im Freien (RAUS). Diese Förderungsleistungen sind in der Verordnung über die Förderung von Programmen der tiergerechten Betriebsführung (LGBl. 2018 Nr. 239) geregelt.

Förderungsleistungen zur Existenzsicherung (Einkommensbeiträge)

Staatliche Förderungsleistungen zur Existenzsicherung im Sinne der Verbesserung des Einkommens in der Landwirtschaft. Diese Förderungsleistungen sind in der Verordnung über Einkommensbeiträge in der Landwirtschaft (LGBl. 2010 Nr. 67) geregelt.

Freilandgemüse

Gemüse ohne Freilandkonservengemüse.

Freilandkonservengemüse

Als Freilandkonservengemüse gelten Bohnen, Erbsen, Spinat und Pariserkarotten, sofern sie maschinell geerntet werden.

Futtergetreide

Gerste, Hafer, Triticale (Kreuzung von Weizen und Roggen), Futterweizen, Mischel, Getreide siliert, Sorghum, Hirse und Körnermais.

Grossvieheinheit (GVE)

Die Grossvieheinheit ist eine Recheneinheit, die es erlaubt, verschiedene Alters- und Tierkategorien zusammenzufassen. Grundlage für den Vergleich der verschiedenen Tiergattungen ist der Futterverzehr und der Anfall von Mist und Gülle einer 650 kg schweren Kuh. Ihr wird der Wert 1,0 GVE zugeordnet. Für die Umrechnung der Tiere in GVE werden nach Alter und Geschlecht abgestufte Faktoren verwendet. Die Grossvieheinheiten sind in der Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBl. 2009 Nr. 264) festgehalten.

Hackfrüchte

Kartoffeln, Zuckerrüben und Futterrüben.

Handelsgewächse (ohne Ölsaaten)

Nachwachsende Rohstoffe (Raps, Sonnenblumen, Hanf, übrige einjährige nachwachsende Rohstoffe, mehrjährige nachwachsende Rohstoffe), Tabak, Hopfen und übrige Handelsgewächse (einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen und mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen).

Haupterwerbsbetrieb

Ein Betrieb, dessen Arbeitszeitbedarf pro Jahr mindestens 0.5 und weniger als 1.0 Standardarbeitskräfte (SAK) beträgt (gemäss Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBl. 2009 Nr. 264)).

Hülsenfrüchte

Eiweisserbsen, Ackerbohnen und Lupinen.

Kunstwiesen

Eine als Wiese angesäte Fläche, die während mindestens einer Vegetationsperiode innerhalb einer ortsüblichen Fruchtfolge futterbaulich genutzt wird.

Nutztierhalter

Die Grundgesamtheit für die zusätzliche Auswertung der Nutztierbestände bilden alle Nutztierhalter (inkl. anerkannte Landwirtschaftsbetriebe), die Rindvieh oder ein Nutztier gemäss Formular der Tiererhebung (Formular B: Tiererhebung) halten. Die Tierbestände werden der jeweiligen Standortgemeinde der Tierhaltung zugeordnet.

Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Gemäss CH-Definition gehören dazu: Ackerfläche, Dauergrünfläche, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebiets, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze. Für die liechtensteinische Landwirtschaftsstatistik wird die landwirtschaftliche Nutzfläche in Anlehnung an die

CH-Definition unter Berücksichtigung der EU-Vorgaben bestimmt. In der EU-Definition (Verordnungen EU 2018/1091 und EU 2018/1874) werden die Flächen der Champignonkulturen sowie Hecken-, Feld- und Ufergehölze nicht als landwirtschaftliche Nutzfläche berücksichtigt. Diese werden dementsprechend in der Landwirtschaftsstatistik nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gezählt. Gemäss EU-Definition gehören die Hausgärten zur landwirtschaftlichen Nutzfläche. Diese werden aufgrund der Datenqualität und der analogen Vorgehensweise des Bundesamtes für Statistik Schweiz nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche der liechtensteinischen Landwirtschaftsbetriebe gezählt. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen werden der Standortgemeinde des Betriebs (Betriebsstandort) zugeordnet.

Landwirtschaftsbetrieb

Siehe anerkannter Landwirtschaftsbetrieb.

Nebenerwerbsbetrieb

Ein Betrieb, dessen Arbeitszeitbedarf pro Jahr mindestens 0.4 und weniger als 0.5 Standardarbeitskräfte (SAK) beträgt (gemäss Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBl. 2009 Nr. 264)).

Nutzgeflügel

Nutzhühner und Truten.

Nutztiere

Rindvieh, Tiere der Pferdegattung und sämtliche in die Tiererhebung einbezogenen Tierkategorien.

Oberland

Umfasst die Gemeinden Vaduz, Triesen, Balzers, Triesenberg, Schaan und Planken. Aus Datenschutzgründen wurden Betriebe der Gemeinde Planken zur Gemeinde Schaan gezählt.

Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN)

Der ökologische Leistungsnachweis ist gemäss Landwirtschaftsgesetz (LGBl. 2009 Nr. 42) eine gesamtbetriebliche

che Bewirtschaftungsart, die Folgendes umfasst:

1. eine tiergerechte Haltung der Nutztiere;
2. eine ausgeglichene Nährstoffbilanz;
3. einen angemessenen Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen;
4. eine geregelte Fruchtfolge;
5. einen geeigneten Bodenschutz, sowie
6. eine Auswahl und gezielte Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Ölsaaten

Raps, Soja, Sonnenblumen, Ölkürbisse und Hanf für die Speiseölgewinnung.

Offenes Ackerland (OA)

Ackerland abzüglich Kunstwiesen.

Spezialkulturen

Reben, Hopfen, Obstanlagen, Beeren, Gemüse (ohne Konservengemüse), Tabak sowie Heil- und Gewürzpflanzen.

Standardarbeitskraft (SAK)

Gemäss Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBl. 2009 Nr. 264) ist eine Standardarbeitskraft (SAK) die Einheit zur Bemessung der Betriebsgrösse, berechnet anhand von standardisierten Faktoren, die auf arbeitswirtschaftlichen Grundlagen basieren. Für die Berechnung des Umfangs an SAK je Betrieb werden verschiedene Faktoren für die landwirtschaftliche Nutzfläche, Nutztiere und Zuschläge berücksichtigt.

Streueflächen

Extensiv genutzte Flächen an Nass- und Feuchtstandorten, die alle ein bis drei Jahre geschnitten werden und deren Ertrag nur ausnahmsweise als Futter auf dem Landwirtschaftsbetrieb verwendet wird.

Talzone

Zur Talzone gehören Betriebe mit Standort in den Gemeinden Vaduz, Triesen, Balzers, Schaan, Eschen, Mauren, Gamprin und Ruggell. Aus Datenschutzgründen wurden Betriebe der Gemeinde Planken zur Gemeinde Schaan und somit zur Talzone gezählt. Zusätzlich zählen Betriebe im Schellenberger Riet zur Talzone.

Tiere der Pferdegattung

Pferde, Maulesel und Maultiere sowie Ponys, Kleinpferde und Esel.

Tierwohlbeiträge

Siehe Förderungsleistungen für tiergerechte Betriebsführung.

Unterland

Umfasst die Gemeinden Eschen, Mauren, Gamprin, Schellenberg und Ruggell.

Vollerwerbsbetrieb

Ein Betrieb, dessen Arbeitszeitbedarf pro Jahr mindestens 1.0 Standardarbeitskräfte (SAK) beträgt (gemäss Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (LGBI. 2009 Nr. 264)).

Zuchtsauen

Säugende Zuchtsauen und nicht säugende Zuchtsauen, die über 6 Monate alt sind.